



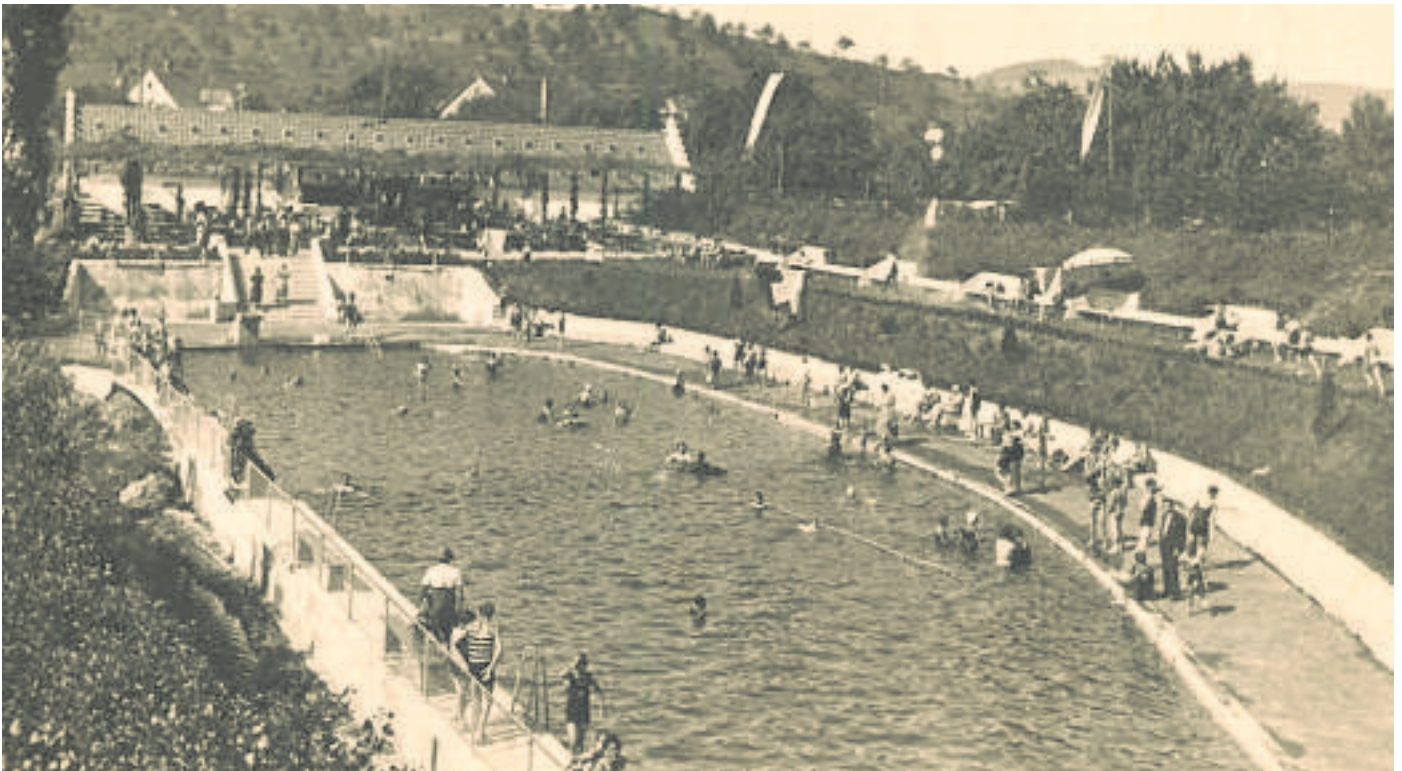
März 2017
NR. 1
31. Jahrgang

Erscheint
4x jährlich

Useme Dorf

Dorfzeitung der Gemeinde Gipf-Oberfrick

VOR 80 JAHREN: GIPF-OBERFRICK ALS SOLBAD-KURORT (Fortsetzung)



Schwimmbadbetrieb in den dreissiger Jahren hinter dem Hotel Hirschen.

Vor acht Jahren haben wir über die Entstehung des Hotels «Hirschen und die Badanlage» recherchiert und darüber in der Dorfzeitung 1/2009 berichtet. Eine Zusammenfassung soll alte Interessierte an die «Hirschengeschichte» erinnern, bzw. neue damit bekanntmachen.

von Karl Schib

In den dreissiger Jahren des letzten Jahrhunderts baute Albert Gass das Hotel Hirschen mit Solebädern und dazu das erste öffentliche Schwimmbad im Fricktal. Teil der modernen Kuranlage waren ferner Spazierwege, Ruhebänke und Linden rund ums Dorf. Gass warb mit vielversprechenden Prospekten für sein Kurhaus und sein Schwimm- und Sonnenbad. Die Ziele waren wohl hochgesteckt. Schwierigkeiten beim Betrieb, Kriegszeit und Widerstände aus der Bevölkerung brachten schliesslich das Unternehmen zum Scheitern.

Ein ausführlicher Erlebnisbericht von Heinz Picard, ehemaliger Bezirksschullehrer, Frick, schildert die gemachten Erlebnisse im Badebetrieb während

seiner Schulzeit. Er hat diese in seinem neusten Buch «Von Paukersdorf nach Dingsa» niedergeschrieben. Die broschiierte Ausgabe ist im BoD Verlag

Norderstedt (D) erschienen und beim Verfasser erhältlich. Wir zitieren auszugsweise aus der illustren Schilderung:

Das Reinigungsbad

Bald nach der Unterführung (gemeint ist die Bahnunterführung zwischen Frick und Gipf-Oberfrick. Red. DZ) fällt einem links an der Landstrasse ein Gebäude auf mit Treppengiebeln und Balkonen, das 1927/29 in einem späten Art-Deco-Stil erbaut wurde. Es war einst ein Kurhotel mit einem Solebadangebot. Die Sole musste man aus dem untern Fricktal mit Pferdefuhrwerken hierher transportieren. Das benötigte Wasser, auch für Kohlesäurebäder (auf Wunsch mit Fichtennadeln aromatisiert), bezog man aus dem nahen Dorfbach.

Um die Attraktivität des «Kurortes» noch zu steigern, hatte der Besitzer auf der Rückseite des Hotels ein Schwimmbad bauen lassen, das auch der Öffentlichkeit zugänglich war. Die Geistlichkeit sah den gemischten Badebetrieb von Frauen und Männern gar nicht gern und betrachtete in ihrer Prüderie das «Kurhotel Hirschen» als Ort des Müssiggangs und des Lasters. – Doch die klerikale Einmischung stiess auf taube Ohren. In meiner Erinnerung jedenfalls hatte die «Badi» bei schönem Wetter während der Saison Hochbetrieb.

Die Anlage war für damalige Verhältnisse grosszügig und zweckmässig konzipiert. Von der Pergola aus, mit dem kleinen Restaurationsbetrieb, hatte man einen guten Überblick. Eine breite, gemauerte Treppe führte hinunter zum Bassin. Es mochte wohl 50 Meter lang sein und etwa 15 Meter breit, die Umgebung war mit Zementplatten ausgelegt. An der rechten Seite floss, durch Bäume und Büsche verdeckt, der Dorfbach, aus dem das Bassin gespeist wurde. Ein Gelände in Längsrichtung trennte das Bad in zwei Hälften, die linke war für Nichtschwimmer gedacht, die rechte hatte die nötige Tiefe für Schwimmer und Taucher, und eingangs einen etwa 2 Meter hohen Aufbau mit Sprungbrett. Davor standen meist ältere, braun gebrannte Burschen an, die unter den bewundernden Blicken der Mädchen, mit federnden Schritten das Brett betraten, die Arme nach oben rissen und ihr Imponiergehabe mit einem Kopfsprung krönten. Andere protzten mit risikoreichen Überschlügen. – Auf der Gegenseite war das Ufer mit steinernen Sitzbänken ausgerüstet. Eine breit angelegte Treppe mit Geländer führte ins Wasser. Hier machten Anfänger ihre ersten Schwimmversuche. Man beobachtete die Könnner und ahmte deren Bewegungen nach. – An heissen Sommertagen wurde es im Bassin eng. Man behinderte sich unbewusst gegenseitig, und am Rand des Beckens lauerten ein paar Lausbuben auf sich bildende Lücken. Und war es soweit, genügte ein kurzer Blickkontakt: Sie liefen an und setzten in einem wilden Sprung ins Wasser, so dass es nach allen Seiten aufspritzte und unter den Ahnungslosen eine grosse Verwirrung anrichtete. – In solchen Momenten meldete sich der Badmeister über die Lautsprecheranlage. Er rief zu gegenseitiger Rücksichtnahme auf und garnierte seine Durchsage mit südländischen Klängen. Seine



Stolzes Solbad Hotel Hirschen: Erbaut 1927–29 in einer Art-Deco/Jugendstil der 1920–1940 Jahre. Typisch ist der Treppengiebel. Alle Zimmer mit Balkon und mit Blumen geschmückt.

Plattensammlung reichte vom lebensfrohem «Chianti-Lied» bis zum schmachttenden «O Sole mio».

Hinter den erwähnten Sitzbänken stieg das Gelände leicht terrassenförmig an. Auf den stufenartigen Absätzen flanierten Kurgäste in weissen Bademänteln; andere holten sich einen Drink in der Pergola und machten es sich bequem in einer der Hotelnischen, die mit Korbsesseln, Liegebetten und bunten Sonnenschirmen ausgestattet waren. Ich weiss nicht, wie weit sie das ausgelassene Treiben zu ihren Füßen überhaupt wahrnahmen. Es war, als schaffe der Nimbus von Vornehmheit und Wohlstand, der sie umgab, eine natürliche Grenze zwischen ihrer geruhsamen Daseinsfreude und der überschäumenden Lebenslust des einfachen Volkes. Aber Konflikte entstanden dadurch nicht. Vielleicht auch, weil die Einheimischen im Innersten stolz darauf waren, einer so erlesenen Gesellschaft ein respektables Kurhaus mit Freibad anbieten zu können.

.....

Das erst noch so klare Wasser war nach ein paar sonnigen Tagen viel wärmer geworden und begann sich zu verfärben. Nahm grüne und gelbliche Farben an, schwärzliche Schlammfetzen schwebten darin und schlangen sich beim Schwimmen um Arme und Beine. Am Samstag erschienen viele Kinder mit Handtuch und Seife. Sie wuschen sich im Bassin und trugen dabei ihr Badekleid. In manchen Häusern verfügte man damals noch nicht über ein Badezimmer, aber mir gefiel die gemeinsame Reini-

gungszeremonie. Gelegentlich nahm ich daran teil, schwang mir das Tuch um die Schultern und stieg stolz, ein Stück Seife in der Hand, die sechs Stufen hinunter, bis ich bis über die Knie im Wasser stand und sich langsam Schlammteile wohligh an meine Beine schmiegt. – Und nichts deutete darauf hin, dass die Zeit der Kurherrlichkeit begrenzt war.

Aber schon Ende der 1950er Jahre wurde der Bade- und Kurbetrieb aus hygienischen Gründen geschlossen. Heute steht dort eine Villa mit Umschwung und nichts erinnert mehr an die einstigen Badefreuden.

Ich bin immer noch ein bisschen stolz, dass wir Damaligen trotz der misslichen hygienischen Verhältnisse recht alt geworden sind. Ja, vielleicht haben wir dabei unbewusst unsere Immunabwehr gestärkt. Aber an so etwas dachte man damals noch nicht.

Impressum

Redaktionsschluss:

Nr. 2/2017: 15. Mai 2017

Redaktion:

Ernst Auer (ea)
ernst.auer@yetnet.ch

Claudia Bonge (cb)
claubrit@bluewin.ch

Daria Wegmüller (dw)
daria.wegmueller@bluewin.ch

Bitte beachten Sie:

Textbeiträge: Als Word-Datei

Bilder: Separat im jpg- oder tiff-Format

Rechnungsabschluss 2016

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von rund Fr. 500 000 ab. Gegenüber dem Budget fällt somit der Abschluss um rund Fr. 630 000 besser aus. Weil die Budgetposten in diversen Bereichen nicht voll ausgeschöpft werden mussten, fällt die Aufwandseite tiefer aus. Bei den Steuereinnahmen (natürliche Personen, Quellen- und Aktiensteuern) kann der Abschluss als Punktlandung bezeichnet werden. Die Budgetvorgabe wurde lediglich um Fr. 10 000 (0.1%) unterschritten. Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserwerk schliesst positiv ab und weist nach wie vor ein Guthaben aus. Die Abwasserbeseitigung schliesst in der Erfolgsrechnung defizitär ab. Das Defizit sowie die Investitionen können mit dem hohen Guthaben gedeckt werden. Die Abfallwirtschaft schliesst positiv ab und kann das Guthaben leicht erhöhen. Der Forstbetrieb Thiersteinberg verzeichnet einen sehr guten Abschluss mit einem Gewinn von etwas über Fr. 200 000. Allen Vertragspartnern kann ein ansehnlicher Überschuss verteilt werden. Die Investitionen der Einwohnergemeinde fielen aufgrund der zeitlichen Verschiebungen erheblich tiefer aus. Deshalb konnte die Nettoschuld der Gemeinde per Ende 2016 von rund 3.6 auf rund 2.6 Mio. Franken gesenkt werden. Ein sehr erfreuliches Resultat. Der gute Abschluss ist notwendig, da in den kommenden Jahren grössere Investitionen anstehen.

Oberstufe

Die künftige Ausrichtung der Oberstufe in Gipf-Oberfrick (Sek und Real) ist nach wie vor offen. Der Oberstufe gehören die Gemeinden Oberhof, Wölfinswil, Wittnau und Gipf-Oberfrick an. Vor allem die Realklassen kämpfen nach wie vor mit knappen Schülerzahlen. Gemeinderat und Schulpflege favorisierten vor zwei Jahren eine Zusammenarbeit mit Frick. Danach hätte die Oberstufe in unserem Dorf weiter bestanden, die Führung (Schulpflege und Schulleitung) wäre aber durch Frick erfolgt. Die Gemeindeversammlung hat im Sommer 2015 einem Antrag der IG Oberstufe zugestimmt, wonach der Gemeinderat weitere Varianten für eine wie bisher ei-

genständige und vor Ort geführte Oberstufe zu prüfen hat. In der Zwischenzeit sind verschiedene Abklärungen mit dem Kanton und der Nachbargemeinde Frick geführt und eine regionale Studie erarbeitet worden. Der Kanton hat klar signalisiert, dass künftig bei zu kleinen Klassen keine Ausnahmegewilligungen mehr erteilt werden. Gemeinderat und Schulpflege werden auf die kommende Sommergemeindeversammlung vom 30. Juni 2017 Lösungsvorschläge unterbreiten. Vorgängig werden die IG Oberstufe sowie die Lehrerschaft informiert.

Norderschliessung

Seit Jahren laufen die Gespräche für eine Norderschliessung des Bahnhof Frick. Langfristig ist vorgesehen, dass mit einem Anschluss in Gipf-Oberfrick der Bahnhof rückwärtig erschlossen und die bestehende SBB-Unterführung erweitert sowie eine Park + Ride Anlage auf dem Areal der Tonwerke Keller erstellt wird. Damit hätte Gipf-Oberfrick für den Individual- wie auch für den Langsamverkehr einen direkten Zugang zum Bahnhof. Verschiedene Varianten wurden in den letzten Jahren abgeklärt. Für den Gemeinderat soll die Variante mit einem Anschluss vor dem Bahndamm weiter verfolgt werden. Damit können bestehende und neue Erschliessungen im Unterdorf verbessert werden. Momentan liegt ein Konzept mit einer groben Verkehrsplanung vor. Der nächste Schritt ist eine konkrete Erschliessungsplanung. Im Rahmen dieser Planung werden alle Details für die Realisierung der vorgeschlagenen Variante abgeklärt. Der Kredit für diese Erschliessungsplanung wird der Gemeindeversammlung vom 30. Juni 2017 unterbreitet. Zur Norderschliessung findet vorgängig der Gemeindeversammlung am **Donnerstag, 23. März 2017, 20 Uhr, im Mehrzweckraum Regos-Schulhaus**, Gipf-Oberfrick, eine Orientierungsversammlung statt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Sanierung Kornbergweg

Die Gemeindeversammlung hat Ende 2014 dem Ausbau des Kornbergwegs mit einem Trottoir zugestimmt. In einem ersten Schritt wurden der Alte Weg, der Allmentweg und ein Teil der Herbrig-

strasse saniert. Im letzten Jahr sind das Bauprojekt, der Landerwerb und der Beitragsplan für den Ausbau des Kornbergwegs öffentlich aufgelegt. Dagegen sind verschiedene Einwendungen eingegangen. Über die Einwendungen haben das Spezialverwaltungsgericht (Landerwerb) und der Gemeinderat (Bauprojekt) zu entscheiden. Es ist davon auszugehen, dass mit den Bauarbeiten für den Kornbergweg frühestens im Herbst 2017 begonnen werden kann.

PWI (Periodische Wiederinstandstellung)

Im November 2014 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von 4.2 Mio. Franken für verschiedene PWI-Massnahmen beschlossen. Dazu gehören der Unterhalt und die Erneuerung von Flurwegen, der Ersatz von Wasserleitungen ausserhalb des Baugebiets sowie das Spülen und Zustandsaufnahmen von Drainageleitungen. Die Bauarbeiten sind im letzten Herbst angelaufen. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten können zu Verkehrsbehinderungen führen. Mit den Landwirten wird versucht, die Sperren so gut als möglich zu kommunizieren und zu koordinieren. Besten Dank für das Verständnis.

Gesamtrevision Nutzungsplanung im Kulturland

Die Vorarbeiten für die Gesamtrevision Nutzungsplanung im Kulturland sind grösstenteils abgeschlossen. Das «Kommunale Entwicklungsleitbild» und das «Räumliche Gesamtkonzept» sind unter Einbezug verschiedener EinwohnerInnen und Gruppierungen und nach einem Mitwirkungsverfahren im letzten Jahr verabschiedet worden. Das «Entwicklungskonzept Dorfmitte», der «Kommunale Gesamtplan Verkehr» und die «Kommunale Energieplanung» werden in diesem Frühjahr fertig erstellt. Für alle Projekte sind eine öffentliche Information und Mitwirkung vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Neubau Reit- und Handeltstall Bluemet

Die Erschliessungsarbeiten für das noch unbebaute Gewerbegebiet Bluemet sind

am Laufen. Der Neubau des Reitstalls Mettauer hat zum Teil bereits begonnen. Es ist vorgesehen, die Halle und die Umgebungsplätze noch in diesem Sommer fertig zu erstellen. Danach wird mit dem Bau des Wohnhauses begonnen. Geplant ist nach wie vor die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Reithalle. Die Federführung für dieses Solarprojekt liegt bei der Energie Oberes Fricktal AG (EOF). Die EOF bietet zudem ein neues Produkt an, «eof. SONNE», welches Sonnenenergie aus dem Versorgungsgebiet der EOF beinhaltet.

Erschliessung Breitmattboden

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2016 einem Kredit von Fr. 775 000 für die Erschliessung eines Teils des Breitmattbodens und Fr. 225 000 für die Sanierung des restlichen Teils zugestimmt. Im Moment werden das Bauprojekt, der Landerwerbsplan sowie der Beitragsplan definitiv ausgearbeitet. Noch vor dem Sommer ist die öffentliche Auflage dieser Unterlagen vorgesehen. Die Ausführung der

Bauarbeiten ist auf Mitte 2018 geplant. Die betroffenen Anstösser werden im März noch separat informiert.

Erschliessung Hammerstätteweg

Die Gemeindeversammlung hat am 25. November 2016 einem Gesamtkredit von 1.865 Mio. Franken für die Erschliessung des Hammerstättewegs zugestimmt. Die Mitwirkung der direkt betroffenen Anstösser läuft. Nach der Überarbeitung der Unterlagen werden das Bauprojekt, der Beitragsplan und der Landerwerb öffentlich aufgelegt. Danach erfolgen die Submission und die Arbeitsvergabe. Sofern keine Einwendungen eingehen, ist es möglich, dass mit den Bauarbeiten noch in diesem Jahr begonnen wird.

Personelles

Unser langjähriger Förster, Stefan Landolt, wird im Frühjahr 2018 pensioniert. Die Stelle ist zur Neubesetzung ausgeschrieben. Es ist vorgesehen, dass der neue Förster noch während eines

halben Jahres von Stefan Landolt eingearbeitet wird.

Weiter wird eine Verstärkung auf der Bauverwaltung gesucht. Auch diese Stelle, mit einem Pensum von 40 – 60 %, ist öffentlich ausgeschrieben. Erwünscht ist ein Fachspezialist im Bereich Tiefbau, der den Bauverwalter bei den Strassen- und Leitungsprojekten unterstützen kann.

Daniela Slania verzichtet auf Wiederwahl

Am 24. September finden die Gesamterneuerungswahlen statt. Das Gipf-Oberfricker Stimmvolk wählt dann seinen neuen Gemeinderat wie auch die Schulpflege, Finanzkommission, Steuerkommission und die Stimmzähler. Die Mitglieder des Gemeinderates haben sich dazu bereits geäußert, ob sie für weitere vier Jahre zur Verfügung stehen. Gemeindeammann Regine Leutwyler, Vizeammann Georg Schmid sowie die Gemeinderäte Jos Bovens und Roger Merkle werden erneut kandidieren. Gemeinderätin Daniela Slania verzichtet auf eine nochmalige Kandidatur für die nächste Amtsperiode.

Mutationen der Einwohnerkontrolle (15.11.2016 – 13.02.2017)

Zuzüge

36 Einzelpersonen
Davon 3 Familien

Wegzüge

70 Einzelpersonen
Davon 4 Familien

Geburten

- 07.12.2016, Kelly, Faye Sansa, Tochter der Kelly-Leubin, Nadine und des Kelly, Philipp
- 11.12.2016, Weiss, Hanna Julia, Tochter der Weiss-Grass, Julia und des Weiss, Florian
- 15.12.2016, Schraner, Luis, Sohn der Senn, Linda und des Schraner, Stefan
- 17.12.2016, Schnepf, Lian Paul, Sohn der Flückiger, Sabrina und des Schnepf, André
- 15.01.2017, Zbinden, Diego Simon, Sohn der Enge, Jennifer und des Zbinden, Matthias

Todesfälle

- Schmid-Näf, Josef Alfred, 1924, gestorben 06.12.2016
- Birri-Hochreuter, Werner, 1946, gestorben 11.12.2016
- Gianini, Siena Vida, 2016, gestorben 15.12.2016
- Treier, Anna Maria, 1929, gestorben 17.12.2017
- Durrer-Herbst, Ernst Siegfried, 1927, gestorben 18.12.2016
- Hartmann-Hombsch, Hariett-Elke, 1943, gestorben 24.12.2016
- Riggerbach-Muff, Marie Louise, gestorben, 11.01.2017
- Erni-Liechti, Heinrich Otto, 1933, gestorben 20.01.2017
- Lenzin, Johann Martin, 1921, gestorben 21.01.2017
- Studer-Herzog, Lea, 1941, gestorben 24.01.2017
- Schmid-Liechti, Franz Josef, 1945, gestorben 27.01.2017

- Niederer, Augusto, 1926, gestorben 12.02.2017

Gratulationen

- 80-jährig
Kern-Hildbrand, Agatha, 13.02.1937
- 85-jährig
Stössel, Max, 05.01.1932
- 90-jährig
Aebi-Wolf, Heidi, 02.12.1926
Hasler-Wernli, Margrit, 08.01.1927
Hediger-Häseli, Martha, 19.01.1927
- 91-jährig
Frei, Erwin, 09.02.1926
- 92-jährig
Schaub-Planta, Elena, 30.11.1924
- 95-jährig
Schmid-Näf, Laura, 07.01.1922

Einwohnerbarometer (Aktueller Stand per 13.02.2017)

Total Einwohner 3'502 Personen, davon Ausländeranteil 470 Personen

Nachruf

Alfred-Näf Schmid ist Anfang Dezember des letzten Jahres verstorben. Alfred Schmid diente von 1953 bis 1987, also 34 Jahre lang, unserer Gemeinde als umsichtiger und kompetenter Gemeindevorsteher. In dieser Zeit ist Gipf-Oberfrick von rund 1000 auf 1900 Einwohner angewachsen. Die starke Bautätigkeit im Dorf begann gegen Ende seiner Amtszeit. Alfred Schmid hat die Entwicklung von Gipf-Oberfrick vom Bauerndorf zum Wohndorf miterlebt und mitgeprägt. Er hat sich immer für «seine» Gemeinde eingesetzt und über die vielen Jahre hinweg Grosses geleistet. Dafür gilt ihm rückblickend nochmals ein herzliches Dankeschön!

Gemeinderat

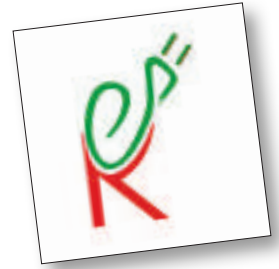
Der Gemeinderat und die Energiekommission empfehlen das Solarstromprodukt «eof.SONNE»

Ab 2017 bietet die EOF AG (Energie Oberes Fricktal) ein neues, vollständig aus Solarstrom bestehendes Produkt an. Der Aufpreis für den ökologischen Mehrwert ist im nationalen Vergleich sehr moderat.

Der Strompreis entspricht umgerechnet den Preisvorstellungen für die Solarstrompakete der Photovoltaik-Anlage «Blumet», die letztes Jahr durch den Gemeinderat und die Energiekommission befürwortet wurden.

Unterstützen Sie die lokale Produktion von Sonnenenergie, indem Sie Ihren Stromverbrauch ganz oder teilweise mit Solarstrom aus dem oberen Fricktal abdecken.

Bestellen Sie Tranchen à 100%, 75%, 50% oder 25% von Ihrem Jahresverbrauch!



Mithelferinnen / Mithelfer für Deutsch für Asylanten gesucht!

Jeden Dienstag helfen wir den Asylanten beim Deutschlernen. Die Meisten gehen viermal in der Woche in einen Sprachkurs nach Aarau oder Baden. Da bekommen sie Hausaufgaben, für die sie eine Unterstützung brauchen.

Für unser Deutschteam brauchen wir noch einige Helferinnen oder Helfer, die regelmässig oder auch sporadisch sich zur Verfügung stellen.

Unser Deutschangebot findet **jeden Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr**

im Pfarreisaal der kath. Kirche statt. Sie können jederzeit vorbeischauen!

Andreas Willenegger, Tel. 062 871 47 42 und Franz Kämpfer, Tel. 062 871 74 20 geben gerne weitere Auskünfte.

Chriesifäscht Voranzeige

Samstag, 8. Juli 2017, ab 17 Uhr



Bereits laufen die Vorbereitungen für das **4. Gipf-Oberfricker Chriesifäscht**. Mitten im Dorfzentrum auf dem **Gemeindenplatz und der gesperrten Landstrasse** wird am **8. Juli ab 17 Uhr wieder viel los sein**.

Für Unterhaltung, Spass und Gemütlichkeit sorgen rund 15 Dorfvereine und halten ein grosses kulinarisches Angebot bereit.

Das Chriesifäscht ist ein genussvoller und geselliger Anlass für die ganze Dorfbevölkerung. Im Festzelt und auf den Plätzen werden abwechslungsreiche Festaktivitäten geboten. Machen Sie mit!

Gemeindebehörde und Vereine freuen sich auf Ihr Kommen und auf einen ungezwungenen und kurzweiligen Sommerabend! (dw)

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung vom Dezember 2016 wurden die Geschichte der Ortsbürgergemeinde, der Trennungsprozess in eine Einwohner- und Ortsbürgergemeinde sowie die heutigen Aufgaben und die finanzielle Situation erläutert. Der 2. Teil des Beitrages widmet sich der Frage, «wie wird man Ortsbürger» und listet die Ortsbürgergeschlechter von Gipf-Oberfrick auf.

Unterschied zwischen Einwohner- und Ortsbürger

Das Einfache vorweg: Jeder Gipf-Oberfricker Ortsbürger ist gleichzeitig auch Gemeindebürger von Gipf-Oberfrick! Aber nicht jeder Gemeindebürger von Gipf-Oberfrick ist gleichzeitig Ortsbürger. Warum das? In den meisten Gemeinden im Aargau existieren heute immer noch zwei Körperschaften nebeneinander: Die Einwohnergemeinde und die Ortsbürgergemeinde. Der Einwohnergemeinde obliegen umfassende Aufgaben im kommunalen Bereich. Die Ortsbürgergemeinde besitzt sehr beschränkte Aufgaben. In unserer Gemeinde betrifft dies praktisch nur die Waldbewirtschaftung. Die Ortsbürgergemeinde, früher Bürgergemeinde, ist die ältere Körperschaft. Personen, die vor längerer Zeit bereits in Gipf-Oberfrick wohnten, wurden zu Ortsbürgern. Mit der Bildung der Einwohnergemeinden ab ca. 1814 entstanden zwei Bürgerrechte. Die bisherigen Ortsbürger blieben Ortsbürger und waren natürlich gleichzeitig auch Einwohner- bzw. Gemeindebürger. Demgegenüber erhielten Personen, die neu in Gipf-Oberfrick eingebürgert wurden, «nur» das Gemeinde- bzw. Einwohnerbürgerrecht. Sie sind nicht automatisch auch Ortsbürger.

Wie wird man Ortsbürger?

Ortsbürger kann man auf zwei Arten werden. Entweder durch Erwerb von Gesetzes wegen oder durch Einbürgerung. Von Gesetzes wegen erhält jemand das Ortsbürgerrecht durch Abstammung, also wenn bei seiner Geburt der Vater oder die Mutter bereits Ortsbürger oder Ortsbürgerin ist. Möglich ist auch eine erleichterte Einbürgerung von Ausländern, wenn der Ehegatte Ortsbürger oder Ortsbürgerin ist. Ergänzend kann auch eine normale Einbürgerung erfolgen. Voraussetzung ist, dass die Person, die in das Ortsbürgerrecht aufgenommen werden soll, bereits Einwohner- bzw. Gemein-

debürger von Gipf-Oberfrick ist. Sie stellt ein Gesuch an den Gemeinderat, der es zur Beschlussfassung der Ortsbürgergemeindeversammlung unterbreitet. Die Ortsbürgergemeindeversammlung entscheidet abschliessend über das Einbürgerungsgesuch. Daraus ergibt sich: Wenn ausländische Staatsangehörige sich in Gipf-Oberfrick einbürgern lassen, erhalten sie zwar den Heimatort von Gipf-Oberfrick und werden hier Gemeindebürger. Sie sind deswegen aber noch keine Ortsbürger. Dafür ist eine erneute Einbürgerung durch die Ortsbürgergemeindeversammlung notwendig. Das Gleiche gilt natürlich für Schweizer Bürger, die sich in Gipf-Oberfrick einbürgern lassen. Schweizer Bürger, die seit drei Jahren in Gipf-Oberfrick wohnen, können zusätzlich das Gemeindebürgerrecht von Gipf-Oberfrick beantragen. Der Gemeinderat entscheidet darüber. Sie werden dadurch «lediglich» Gemeindebürger. Wiederum müsste danach die Ortsbürgergemeindeversammlung über eine Aufnahme in das Ortsbürgerrecht entscheiden. Alles klar? Wenn nicht, beantwortet die Gemeindekanzlei Ihnen gerne Fragen zur Einbürgerung.

Nachstehend schematisch und «vereinfacht» dargestellt, wie man Gemeinde- oder Ortsbürger von Gipf-Oberfrick wird:

Gemeinde- oder Einwohnerbürger

- durch Abstammung
- Schweizer Bürger mit Einbürgerung durch Gemeinderat (3 Jahre Wohnsitz)
- Ausländer mit ordentlicher Einbürgerung durch Einwohnergemeindeversammlung
- Ausländer durch erleichterte Einbürgerung (z.B. Heirat mit Schweizerin)

Ortsbürger

- durch Abstammung
- Gemeindebürger von Gipf-Oberfrick, der zusätzlich Ortsbürger werden möchte; Entscheid durch Ortsbürgergemeindeversammlung
- Ausländer durch erleichterte Einbürgerung, wenn Ehegatte Ortsbürger

Rechte der Ortsbürger

Das Ortsbürgerrecht gewährt den Berechtigten (alle in der Gemeinde wohnhaften Ortsbürgern) Anspruch auf die Teilnahme an der Verwaltung und Nutzung des Ortsbürgergutes. Sie können



Wertvolle Erklärungen über den Waldbestand von Förster Stefan Landolt beim Waldumgang 2015.

also an der Ortsbürgergemeindeversammlung teilnehmen und was die Ländereien und Besitztümer der Ortsbürgergemeinde anbelangt, mitbestimmen. Früher wurden an die Ortsbürger zum Teil noch Geld- und Naturalgaben ausgerichtet, z.B. der sogenannte «Bürgerchnebel» (1 Ster Holz). Dies wurde vor einigen Jahrzehnten abgeschafft.

Ortsbürgergeschlechter

Nachstehend eine Auflistung der Gipf-Oberfricker Ortsbürgergeschlechter, wobei es sich um keine abschliessende

Auflistung, sondern einfach um die bekannteren Namen handelt:

- Ortsbürger bereits vor 1800 bekannt: Benz, Büchle, Erb, Fricker, Hinden, Hollinger, Husner, Häsele, Häseli, Kopp, Lenzi, Leubi, Meier, Meng, Mettauert, Mösch, Rickenbach, Rietschi, Rüetschi, Schillig, Schmid, Suter, Villinger, Vogel, Vollimann, Vögeli, Welte, Welti.
- Ortsbürger, die zuerst Gemeindeglieder waren und dann eingebürgert wurden: Burri, Egloff, Graf, Hauser, Henzler, Landolt, Merlo, Pellegrini, Vondra.

In der nächsten Dorfzeitung werden die Wappen der wichtigsten Gipf-Oberfricker Ortsbürgergeschlechter vorgestellt!

Urs Treier, Gemeindeglieder

Quellen: Gesetz über die Ortsbürgergemeinden und Gesetz über das Ortsbürgerrecht; Regionales Zivilstandsamt Laufenburg; Staatsarchiv Aargau

SCHULE

Schlittschuhlaufen Kindergarten



Auch in diesem Schuljahr verbrachten die Kinder des zweiten Kindergartenjahres samt Lehrpersonen am Freitag, 13. Januar 2017 einen tollen Vormittag auf dem Eis der Kunsteisbahn in Aarau.

A. Bryner

Brennball-Turnier der Unterstufe



21. Dezember 2016: Auch in diesem Jahr wiederum ein gelungener Anlass! Über 1100 Runden sind die circa 70 Unterstufenschüler/innen der 1. und 2. Klasse beim diesjährigen Sternbrennball-Turnier gerannt. Topmotiviert und fleissig – von Eltern, Gspänli und Lehrerinnen angefeuert ... – In der grossen Pause durften die Kinder ein leckeres Znüniweggli geniessen, während die Erwachsenen bei weihnächtlicher Atmosphäre vom Elternteam mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. – Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Priska Erb

Schneesportlager Elm – schöne Erinnerungen



Wir genossen mit der Mittelstufe die wunderschönen, sonnigen Tage im Berghaus Vorab in Elm. Die Enttäuschung war gross, dass wir die Firma Elmer Citro dieses Jahr nicht besuchen konnten. Jedoch war die Disco so toll, dass wir das locker wegsteckten. Mit Computer Games, dem Spielabend, einer Schneeschuhtour und dem bunten Abend waren die restlichen Abende gefüllt. Am Mittwoch besuchte

uns der Gemeinderat und die Schulpflege. Am Donnerstagnachmittag fand dann noch das Ski- und Snowboardrennen im ausgefahrenen Sulzschnee statt – es gab einige Stürze (zum Glück ohne Verletzungen). – Ein grosses Dankeschön an das super Küchenteam und an die coolen Leiter!

Bericht vom Team Marlonne



Kleintierzüchterverein Frick, Gipf-Oberfrick und Umgebung

Tierliebend und naturverbunden

Angora, Schweizer Scheck, Bur-
gunder, Japaner... und weitere
39 Rassen sind keine Länder-, Wein-
oder Völkernamen, sondern bekannte
Bezeichnungen verschiedener Kanin-
chen-Rassen. Gerade in der heutigen
multimedialen Zeit gebührt den
Kleintierzüchter/innen ein grosses
Lob für ihr sinnvolles Hobby und ihre
Freizeitbeschäftigung mit den Vier-
beinern. Die Tiere werden mit Hin-
gabe und Geduld in zeitaufwändiger
Arbeit gepflegt. Sauberkeit und Ord-
nung in den Stallungen sind höchstes
Gebot bei den Kleintierzüchtern. (ea)



Geduldig im Stall: Schweizer Schecken, gehört zu der Kategorie «Grosse Rassen».

Der KTZV Frick, Gipf-Oberfrick und Umgebung

Der Verein wurde im Jahr 1924 gegrün-
det. Heute zählt der Verein 34 Mitglie-
der. Unter dem Zepter von Präsident
Roland Schmid, Gipf-Oberfrick sind 13
Kaninchen-, 5 Geflügel-, 3 Ziervögel-
und 2 Taubenzüchter aktiv. Wer macht
da im KTZV mit? Es sind naturverbun-
dene, tierliebende Menschen, die sich
die Beschäftigung mit Kaninchen, Hüh-
nern, Vögeln und Geflügel zur Freizeit-
beschäftigung gemacht haben und dies
mit Leidenschaft ausführen. Der Präsi-
dent freut sich besonders, dass seine
Tochter Andrea Schmid mit ihm eine
Zuchtgemeinschaft bildet und dass sich



«Hasenstall» der Zuchtgemeinschaft Roland und Andrea Schmid.



Andrea Schmid, erfolgreiche
Züchterin und neu im Vorstand
des KTZV Frick, Gipf-Oberfrick und
Umgebung.

dem Verein zwei Jungtierzüchter (unter
18jährig) angeschlossen haben. Simon
Meier und Devin Bühler haben sich die-
sem Hobby verschrieben. Fünf Vereins-
mitglieder bilden den Vorstand: Roland
Schmid, Präsident, Erwin Stempfel, Vi-
zepräsident, Linus Jegge, Aktuar, Andrea
Schmid (neu), Kassierin, und Kurt Büh-
ler, Sekretär. Der Zweck des Vereins ist
die Förderung und die Verbreitung der
Kleintierzucht. Die folgende Aussage
von Vereinspräsident Schmid ist rich-
tungsweise für jeden Züchter: «Als
Züchter ist es wichtig, seine Kaninchen
zu verstehen und auf ihre Individualität
einzugehen». Bei verschiedenen Veran-

staltungen während des Jahres kommt
die Geselligkeit nicht zu kurz. Der KTZV
ist dem Fricktaler Verband angeschlos-
sen, der aus fünf Kleintierzüchterverei-
nen besteht (Frick/Gipf-Oberfrick und
Umgebung, Kaisten, Wallbach, Möhlin
und dem Ortsverband Rheinfelden). Bei
allen übergeordneten Aktivitäten zählt
die Zusammenarbeit unter den Verei-
nen.

*«Meine Hasen sollen es haben wie
ich – und ich habe es gerne gut!»*

Roland Schmid



Prächtiges Thüringer-Kaninchen. Es gehört zur Kategorie «Mittleren Rasse».

08. Juli: Chriesifäsch
13. od. 20. August: Vereinsreise
10. Sept.: Züchterbesuch
27. Okt.: Herbstversammlung
9./10. Dez.: 69. Frickt. Verbandsausstellung in Kaisten
30./31. Dez.: Kant. Geflügelschau in Oberkulm

Tierisch schön

Die Liebe zu den Tieren gehört zu den wichtigsten Punkten eines Züchterfolges. An der 68. Fricktalischen Verbandsausstellung, die Mitte Dezember in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick durchgeführt wurde, präsentierten sich über 40 Kaninchenarten (über 400 Kleintiere) den Juroren. Wer hat wohl den schönsten Hasen? Im Ordner «Standard der Kleintiere» sind dem Züchter alle Kriterien und Bewertungen für eine erfolgreiche Zucht aufgeführt. Bei der alljährlich stattfindenden Verbandsausstellung messen sich die Vierbeiner in verschiedenen Kategorien wie zum Beispiel Pflege, Körperbau, Fell, Farbe, Rücken, Augen und Kopf. An der letztjährigen Prämierung erreichte Andrea Schmid, Gipf-Oberfrick, mit der Punktzahl 97 von 100 möglichen Punkten mit ihrem Liebling «Kleinwidder (Scheck)» ein Glanzresultat. Mit der Durchführung verschiedener Anlässe zeigen sich die Kleintierzüchter aktiv und bringen ihr schönes Hobby und die Tiere der Bevölkerung näher.

| Other: Eggplant, Spaghetti | |
|--|---|
| 175 | 176 |
| Süster Andrea Löhner Rättweg 31 5010 Frick | Christa Boller 634551 Löhner Rättweg 31 5010 Frick |
| 18 | 97 |
| 19 | 10 |
| 20 | 10 |
| 21 | 18 |
| 22 | 97 |
| 23 | 10 |
| 24 | 10 |
| 25 | 10 |
| 26 | 97 |
| 27 | 10 |
| 28 | 10 |
| 29 | 10 |
| 30 | 10 |
| 31 | 10 |
| 32 | 10 |
| 33 | 10 |
| 34 | 10 |
| 35 | 10 |
| 36 | 10 |
| 37 | 10 |
| 38 | 10 |
| 39 | 10 |
| 40 | 10 |
| 41 | 10 |
| 42 | 10 |
| 43 | 10 |
| 44 | 10 |
| 45 | 10 |
| 46 | 10 |
| 47 | 10 |
| 48 | 10 |
| 49 | 10 |
| 50 | 10 |
| 51 | 10 |
| 52 | 10 |
| 53 | 10 |
| 54 | 10 |
| 55 | 10 |
| 56 | 10 |
| 57 | 10 |
| 58 | 10 |
| 59 | 10 |
| 60 | 10 |
| 61 | 10 |
| 62 | 10 |
| 63 | 10 |
| 64 | 10 |
| 65 | 10 |
| 66 | 10 |
| 67 | 10 |
| 68 | 10 |
| 69 | 10 |
| 70 | 10 |
| 71 | 10 |
| 72 | 10 |
| 73 | 10 |
| 74 | 10 |
| 75 | 10 |
| 76 | 10 |
| 77 | 10 |
| 78 | 10 |
| 79 | 10 |
| 80 | 10 |
| 81 | 10 |
| 82 | 10 |
| 83 | 10 |
| 84 | 10 |
| 85 | 10 |
| 86 | 10 |
| 87 | 10 |
| 88 | 10 |
| 89 | 10 |
| 90 | 10 |
| 91 | 10 |
| 92 | 10 |
| 93 | 10 |
| 94 | 10 |
| 95 | 10 |
| 96 | 10 |
| 97 | 10 |

Das super Notenblatt von Andrea Schmid an der 68. Verbandsausstellung 2016 in G-O.

Neumitglieder gesucht

Wie bei allen Vereinen ist es schwierig, Neumitglieder zu finden. Nicht nur, weil das Freizeitangebot enorm gross ist, nein, weil für die Kleintierzucht sehr viel Zeit und Liebe investiert werden muss. Roland Schmid, Tel. 079 606 91 72 oder jedes Vorstandsmitglied gibt gerne weitere Auskünfte. Die Kleintierzüchter sind gerne bereit, allen Interessierten die notwendigen Tipps und Starthilfen zu geben.

Aktivitäten 2017

28. April: Frühlingsversammlung
07. Mai: Maibummel
28. Mai: Jungtierschau in G-O
24. Juni: Jungzüchertagung
01. Juli: Frickt. Verband/Grillplausch bei Roland Schmid, G-O

Aktive Fellnähgruppe

Die Fellnähgruppe Thierstein gehört zum Kleintierzüchterverein wie das Amen in der Kirche. Diese Zusammenarbeit ist heute nicht mehr wegzudenken. Bei geselligen Anlässen oder an diversen Ausstellungen, Veranstaltungen sind die Frauen stets präsent, helfen im Service, in der Küche oder präsentieren ihre wundervoll genähten Felltiere, Kissen, Wärmefinken oder Gilets aus Kaninchenfell und bieten sie zum Kauf an. Es werden nur Kaninchenfelle von Tieren aus dem Fricktal verarbeitet. Die Felle werden in einer Gerberei in Zofingen gegerbt. Unter der Leitung von Trudi Oggenfuss treffen sich die 11 Näherinnen am 1. und 3. Montag des Monats zur «Arbeit». Mit Begeisterung ist auch Martha Rügsegger (über 90jährig) bei allen Aktivitäten dabei. Kameradschaft und Freude am Nähen verbindet sie mit den Frauen der Fellnähgruppe – und dies hoffentlich noch viele Jahre.



Produkte der Fellnähgruppe Thierstein.

Von Perfektion befreit herzlich lachen

Farbenfroh musikalisch ging es zu beim Fasnachtsgottesdienst in der katholischen Kirche. Die «Guggemusig Räblüüs» aus Obermumpf, der Jugendchor Gipf-Oberfrick, viele Gottesdienstbesuchende und natürlich der Gemeindeleiter Martin Linzmeier brachten mit ihren fantasievollen Verkleidungen viel Farbe und Lebensfreude in die Kirche. (cb)

Wenn die Guggemusik spielt, dann ist sie endlich da – die Fasnachtszeit. Und beschwingt startete der Fasnachtsgottesdienst mit den Klängen der Guggemusik Räblüüs, denn wie sagte Gemeindefeiler Martin Linzmeier, «wenn wir tanzen, singen und lachen, stimmen wir uns ein auf das Fest der Befreiung. Wir glauben an Gott, der Freude schenkt». Und genau das war der Fall an diesem Samstagabend in der Kirche. Es wurde gelacht, beschwingt im Rhythmus von Guggemusik und Jugendchor-Liedern mitgetanzt und gesungen, der Glaube war sehr lebendig spürbar.

Keine Schriftsteller, aber gereimt wurde trotzdem eifrig

Mit verschiedenen Solo-Einlagen und bekannten, zum Teil auf die Fasnachtszeit zugeschnittenen, Liedern begeisterte einmal mehr der bunt kostümierte Jugendchor Gipf-Oberfrick unter der Leitung von Marcel Hasler. Und natürlich liess es sich Martin Linzmeier nicht nehmen, seine Botschaft in gereimter Form vorzutragen. Sorge bereitet ihm der zunehmende Leistungsdruck, oft geht es nur um das gegenseitige Messen, wer ist schneller, wer gescheiter, wo bleiben Gelassenheit und innerer Frieden.



Bunt ging es zu und her.



Keine Scheu vor Annäherung – Guggemusik Räblüüs beim Gottesdienst.



Mit einer Polonaise schloss der fasnächtliche Gottesdienst ab.



Kostümiert klingt die Musik gleich ganz anders.

50 Jahre Ruedi und Annerös im Gasthof Adler – erfolgreiches Wirteehepaar

Jubiläumsfest am Sonntag, 13. August 2017



Die Flaschen des Jubiläumswines «50 Jahre Ruedi und Annerös im Gasthof Adler» werden mit dieser Etikette versehen.



Gastgeber und Wirteehepaar Annerös und Ruedi Rickenbach-Aebi in 3. Generation.

Im August 1967 übernahmen Ruedi und Annerös Rickenbach-Aebi in 3. Generation den Gasthof zum Adler in Gipf-Oberfrick von Vater Adolf Rickenbach-Näf. Bis heute bewirbt das Ehepaar mit Engagement und Leidenschaft die Gäste von morgens früh bis abends spät. Aus Anlass dieses einmaligen Jubiläums startet am Sonntag, 13. August, der grosse Jubiläumsanlass mit einem ökumenischen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro und Festbetrieb.

Die Musikanten unserer Musikgesellschaft gratulieren mit einem Platzkonzert dem sympathischen Wirteehepaar. Unter den Gratulanten wird auch die Feldschlösschen AG sein, die mit dem 6-Spänner vorfahren werden. Ebenfalls für Stimmung sorgen die bekannten Paolos Fricktal Krainer. Weitere Attraktionen werden den nachmittäglichen Festbetrieb ergänzen. In der 2. Ausgabe unserer Dorfzeitung im Juni werden wir auf die Adler-Ge-

schichte eingehen. Nur so viel für heute: Als echte «Buure-Wirtschaft» übernahm Anfang des 19. Jahrhunderts Adolf Rickenbach-Vogel in 1. Generation das Restaurant Adler, welches durch die Familie Vogel geführt wurde. Dank der Gemütlichkeit im Gasthof Adler darf man heute ohne Zweifel den Slogan der Gemeinde übernehmen, erweitern und sagen: «Gipf-Oberfrick, im Gasthof Adler, wo's seit 50 Jahren schön und gut ist». (ea)

Juni 2018: Kreisturnfest Fricktal in Gipf-Oberfrick



Das Festlogo vereint die Turnenden der drei Kreisturnverbände Fricktal, Aarau/Kulm und den Bezirkturnverband Sissach und begleitet alle Aktivitäten vor und während des Turnfestes.

Erneut haben der Sportverein und der Männerturnverein Gipf-Oberfrick die Durchführung des Kreisturnfestes über das Wochenende vom Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juni 2018 übernommen: 3 Kreise = 3 Tage Turnfest-Betrieb in Gipf-Oberfrick. Nach 1948, 1988 und 2012 kommt es nun im Juni 2018 zur 4. Austragung eines Kreisturnfestes Fricktal in Gipf-Oberfrick. OK-Präsident Beat Rauber und alle Ressortleiter sind schon aktiv in den Vorbereitungsarbeiten, um dann den Turnenden optimale Wettkampfplätze und ein unvergessliches Kreisturnfest bieten zu können. Nichts soll dem Zufall überlassen werden. Es werden sich ca. 1600 Aktive, 800 Männer/Frauen und 1700 Jugendliche in diversen sportlichen Wettkämpfen mes-

sen. Im Gebiet Schulanlage und Moosmatt werden die Wettkampf- und Festplätze eingerichtet sein. Die gute Infrastruktur, die grosszügige Sportanlage mit der Mehrzweckhalle, der Dreifachturnhalle, sowie den grosszügigen Rasenanlagen bilden beste Voraussetzungen für ein Turnfest in dieser Grösse. Während drei Tagen verwandelt sich Gipf-Oberfrick in ein Mekka der Bewegung, der Spiele, der Wettkämpfe, der Fitness und der Geselligkeit. Für eine einwandfreie Durchführung benötigt es viele Helferinnen und Helfer auf den entsprechenden Wettkampfplätzen und an den Verpflegungsständen. OK-Mitglied Robert Hässig, Leiter Ressort Personal, ist heute schon dankbar für eine tatkräftige Unterstützung der Dorfbe-

völkerung. Das Organisationskomitee und die turnenden Vereine freuen sich, die Turnenden der drei Kreise Fricktal, Aarau/Kulm und Sissach in Gipf-Oberfrick im Juni 2018 in unserer Gemeinde begrüssen zu dürfen.

Ohne grosszügige Unterstützung von Sponsoren ist es heute nicht mehr möglich, einen solch grossen Anlass erfolg-

reich zu organisieren. Zurzeit ist das OK intensiv mit der Suche nach Sponsoren beschäftigt. Unternehmen, die durch ihr Engagement ein Zeichen für den Breitensport setzen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Roger Rippstein, roger.rippstein@3kreisturnfest2018.ch, zuständig für das Ressort Sponsoring, freut sich über Ihre Kontaktaufnahme

und wird Ihnen sehr gerne die attraktiven Sponsoringmöglichkeiten aufzeigen. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, in den nächsten Monaten erste Erfolge präsentieren zu können und zeigen sich äusserst dankbar für jegliches Engagement. (ea)

GESEHEN UND GEKNIPST

Erinnerungen an den Winterzauber

Nach einem harzigen Winteranfang im November/Dezember meldete sich der Winter im Januar zurück – und wie! Mit einem ausgiebigen Schneefall anfangs Januar kam die Kälte und das schöne Wetter. Oben strahlend blau und leider unten mehrheitlich grau. Die konstant tiefen Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt verzauberten die Natur in herrliche Bilder, sei dies an Brunnen, im Wald oder am Bach und zeigten den Betrachtern herrliche Eis- und Schneebilder. (ea)



Mösch AG, traditionsreiches Sanitär- und Spenglerunternehmen mit neuer Ausrichtung

Mit dem Erweiterungsbau auf dem bestehenden Werkstattgebäude und der Umnutzung der ehemaligen Wohnliegenschaft in einen Ideenraum geht die Firma Mösch AG in eine innovative Zukunft – vom typischen Spengler/Sanitärbetrieb vermehrt zur gesamtheitlichen Bad- und Raumplanung mit hohem Wohlfühlfaktor sowie einem ergänzenden Photovoltaikangebot. Ein hoher Stellenwert genießt nach wie vor der Dienstleistungsbereich «Service- und Unterhaltsarbeit», welcher stets eine sichere Nachhaltigkeit garantiert. Beratung, Planung und Ausführung mit Mösch AG – ein kompetenter Partner für Sanierungslösungen. (ea)



Die mit Bürotrakt und Ideenraum erweiterte Geschäftsliegenschaft der Firma Mösch AG.

Markant und nicht zu übersehen leuchten die beiden Firmennamen Mösch AG auf dem Glastreppenaufgang, der zum Eingang der neuerstellten Büro- und Kompetenzräumlichkeiten der Sanitär und Spengler Unternehmung Mösch AG führt. Schon beim Eingang spürt man, dass der Besucher in einer neuen Welt – der «BadeWelt» – angekommen ist. Der Rundgang durch die grosszügigen, lichtdurchfluteten Geschäftsräume bestätigt den erhaltenen Eindruck einer umgesetzten Innovation. Der neue, offene Bürobereich ist klar in die verschiedenen Bereiche gegliedert. Auf dem Dach des Bürotraktes ist eine Photovoltaik-Anlage installiert – ein kleines eigenes «Kraftwerk», das jeweils ab März/April genügend Strom für den

Eigenbedarf produziert. Mit Herzblut, Kreativität und Leidenschaft hat Basil Mösch in den letzten drei Jahren das Unternehmen neu ausgerichtet und die Basis für eine erfolgreiche Zukunft und die Sicherung der Arbeitsplätze gelegt.



Die auf dem Flachdach des Bürotraktes montierte Photovoltaik-Anlage versorgt das Unternehmen mit eigenem Strom.

Neue Bereiche

Neben den üblichen Sanitär- und Spenglerarbeiten und den bewährten Servicedienstleistungen stehen neu die Photovoltaikanlagen sowie die komplette Sanierungsplanung von A-Z einer «BadeWelt» im Vordergrund. Im Bad finden vermehrt Körper und Geist Entspannung, Ruhe und Geborgenheit, befreit von allem Überflüssigen und angepasst an die individuellen Bedürfnisse seiner Benutzer. Neues muss nicht nur schöner oder anders sein, sondern vor allem besser – in ästhetischer, funktionaler und qualitativer Hinsicht.

In vierter Generation

Unterstützung in all den Jahren erhielt er von seinen Eltern Yvonne und Bruno Mösch, die das Unternehmen im Jahre 1978 vom Vater Hermann Mösch übernommen hatten. Seit 2013 führt Basil Mösch in vierter Generation das Unternehmen selbständig. Das Wissen, die Fachkenntnisse für die Unternehmensführung, der Bauplanung und Raumgestaltung erlangte der heutige Geschäftsinhaber nach einer Spengler/Sanitär-Installateur Grundausbildung durch ein Handelsdiplom sowie der Absolvierung der eidgenössischen Meisterschule. In einer zusätzlichen Aus- und Weiterbildung erwarb er die Kenntnisse eines Wohn- und Badraumgestalters. Heute arbeiten in seinem Unternehmen 18 Mitarbeitende, davon 4 Auszubildende.



Vom Wasch- zum Wohlfühlraum

Ob Badrenovationen, Service- oder Spenglerarbeiten, Photovoltaikanlagen, Neubauten oder Sanierungen sowie Planungsaufträge – mit dem eingespielten Team der Mösch AG hat man einen



«Pures, zeitloses Design verleiht dem Bad Ruhe und Eleganz. Der Aufenthalt im Bad wird zum reinen Vergnügen – ein Raum der Ruhe und Erholung.»

Mit Video-Präsentation und Sicht in den Ideenraum wird der Besucher am modern gestalteten Empfang willkommen geheissen.

kompetenten Partner zur Seite. Schon seit jeher waren das Baden und die Körperpflege wichtige Themen. Doch das Bad ist heute der Raum, der längst nicht mehr nur zum Duschen, Zähneputzen oder für den Toilettengang genutzt werden muss. Er kann auf Wunsch als Rückzugsort, kleine Wohlfühl-Oase oder Spa-Bereich eingerichtet werden oder gleich alles zusammenführen.

Der **Kompetenzraum** wird seinem Namen gerecht. Hier vereinen sich Gedanken/Ideen mit Fakten und werden aufs Papier gebracht. Die Wahrnehmung erfährt durch die visuelle Präsentation die Vielzahl verschiedensten, aber vor allem der zum Kunden passenden Möglichkeiten. Die computerunterstützte Bauplanung visualisiert die Gedanken, Pläne, Farbgebung, Wandbeschaffung, Raumeinteilung und Apparateplatzierung. So präsentiert Basil Mösch der Kundschaft via Grossbildschirm die Planung und Umsetzung der neuen «BadeWelt» als zukünftigen Wohlfühlraum fotorealistisch.

Im neu erstellten **Ideenraum** können in aller Vielfalt und regional einmalig die aktuellsten Dusch-WCs, Spiegelschränke in verschiedensten Einbausituationen, Armaturen- in Kombination mit Waschtischmöglichkeiten sowie dazu stimmigen Materialoberflächen in Funktion getestet und erlebt werden. Diverse Wandverkleidungsmöglichkeiten und Bodenbeläge zeigen die unglaubliche Vielfalt – hauptsächlich in der Badplanung eindrücklich auf. Gesundheitliche Aspekte werden durch das Bedienen eines revolutionären Whirlpools sowie das konfigurieren

einer Dampfdusche 1:1 erläutert. Selbst das Telefonieren unter der Dusche, Lichtkonzepte in passenden Farben und Tönen, Musik-Sounds integriert in Spiegel-, Badheiz- oder Regenbrausekörper, usw. sind nach dem Besuch keine Unbekannte mehr. Spätestens jetzt wird klar, die Digitalisierung respektive die Smart Home Steuerung hat definitiv auch die Bade- und Duschwelt erreicht. Diese gebotene unmittelbare Wahrnehmung ermöglicht eine effiziente Sanierungsplanung. Die ausgestellten Geräte sind in qualitativ hochstehender Ausführung gefertigt, präsentiert in zeitgemäßem, teils revolutionärem Design und aktuellster Materialisierung. Hier erhält man einen umfassenden Überblick hauptsächlich über die Vielfalt des Badsortiments und der neuesten Trends. Zudem

wird man im Ideenraum aufmerksam auf einen neuen, ungewohnten Bereich mit gesundheitlichem Aspekt: der Aromatherapie für Luft, Wasser- oder Dampfbad. Verschiedene natürliche Dampfstoffe stehen zur Verbesserung der Luftqualität und Vitalisierung zur Auswahl bereit.

Der abschliessende Rundgang durch das neu aufgebaute, fein säuberliche Materiallager, die Produktionsräume, den Service-Lagerraum/Mitarbeiteraum mit einer übersichtlichen elektronisch geführten Einsatzdispotafel der Mitarbeitenden bestätigt den erhaltenen Eindruck: Gut beraten – Vertrauensvoll – von der Sanierungsplanung bis zur neuen «BadeWelt» und all dies durch die Sanitär und Spenglerfirma Mösch AG, Gipf-Oberfrick.



Im neuerstellten Ideenraum werden Möglichkeiten einer neuen "BadeWelt" präsentiert und können 1:1 besichtigt und erlebt werden.

Bierbrauer aus Leidenschaft

Die Biervielfalt bleibt Gipf-Oberfrick erhalten. Nachdem Doris und Hansjörg Stäuble sich zehn Jahre um das «Tiersteiner Bräu Stäuble» kümmerten, es aufgebaut, weiterentwickelt und zu einer Erfolgsgeschichte haben werden lassen, planen sie langsam den Schritt ins Pensionsleben und übergaben per 1. Januar 2017 die Geschicke rund ums Brauen und unter dem neuen Namen «Tiersteiner Bräu GmbH» in die jungen Hände von Mirko Dapoto aus Eiken und Patrick Schutzbach aus Frick. Seit dem 13. Januar 2017 ist die Braustube wieder jeden Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr offen und es gibt dort so manche Neuheit. (cb)



Die zwei Männer ergänzen sich sehr gut. Während Patrick Schutzbach sich um die Website, Social Media-Aktivitäten und das Marketing kümmert, widmet sich Mirko Dapoto dem Administrativen und der Buchhaltung. Das Bierbrauen können sie beide und neue Ideen schmieden sie zusammen und davon gibt es bereits einige. Aber zuerst einmal werden jede Woche ca. 500 l gebraut und in die entsprechenden Flaschen abgefüllt. Hier schwirrt schon die erste Idee in ihren Köpfen, um Zeit und Aufwand zu sparen. Einwegflaschen sind eine mögliche Alternative im Verkauf, die guten «alten» Bügelflaschen bleiben aber weiterhin im Haus, denn das hat natürlich etwas Spezielles.

«Das Brauen an sich ist eine einfache Geschichte, aber es gibt überall mal Stolpersteine.»

Das sagt Patrick Schutzbach und betont, dass sie täglich noch dazu lernen. Als passionierte Biertrinker ging das Brauen bei den zwei Herren einst im eigenen Keller los und schon dort haben sie gemerkt, man braucht Zeit zum Brauen, neben des alltäglichen Jobs eine Frage der guten Organisation.

Beide mögen sie die Starkbiere und durch Zufall kamen sie an einem Freitag in der Tiersteiner Braustube vorbei und diese vage Idee, das Brauen professioneller zu machen, wurde rasch Wirklichkeit. Die ersten Male stand ihnen Doris Stäuble noch beratend beim Brauen in der neuen Umgebung und mit der dortigen Anlage zur Seite, aber mittlerweile läuft jede Woche mit eigener Verantwortung das Brau-Prozedere ab.

«Man sieht das Resultat, das Handwerk dahinter und das macht Freude.»

Wichtig ist den neuen Besitzern in erster Linie natürlich, die bewährte Qualität, die Doris und Hansjörg Stäuble erreicht



Das sind sie – die neuen Bierbrauer Mirko Dapoto und Patrick Schutzbach.

haben, auch weiterhin zu gewährleisten sowie die benötigte Quantität, denn es läuft gut, sehr gut sogar. Verschiedene Restaurants und Geschäfte dürfen sie beliefern sowie Veranstaltungen in der Umgebung und auch der bewährte Stand auf den Weihnachtsmärkten in Basel und Zürich ist geplant. Die Braustube ist bisher jede Woche gut besucht worden, die neue Website www.tiersteiner.ch erhält zunehmend mehr Clicks und spezielle Events sind in der Planung.

Neue Ideen gibt es viele

So wird es ab Frühling in diesem Jahr neben den Brauseminaren und der Brauereiführung etwa 4–5 Bierdegustationen geben mit einem Dipl. Biersommelier aus Basel. Je nach Saison gestalten sich die entsprechenden Themen der Degustation und auch die Feste rund um die Braustube. Im Sommer werden weiterhin feine Grilladen angeboten, Bier in verschiedenen Variationen oder auch schmackhafte Nebenprodukte.

Ein Beispiel ist das leckere «Tiersteiner Brot», welches es zum Verkauf auf Vorbestellung gibt und mit dem sogenannten Tiersteiner Biertreber gebacken wird, der aus den wasserunlöslichen Bestandteilen des Malzes besteht und bei der Bierherstellung am Ende des Maischprozesses übrig bleibt.

«Wir möchten den Leuten zeigen, wie man Bier geniessen kann.»

Natürlich produzieren sie weiterhin die bewährten Bier-Produkte wie den Bier-Senf oder die Bier-Konfi und auch die fünf bestehenden Biersorten werden beibehalten, jedoch wird es ebenfalls immer mal wieder ein neues Spezialbier im Angebot haben, gebraut in der kleinen Anlage und je nach Rückmeldung der Kunden bleibt es bestehen oder auch nicht. Alle diese Produkte lassen sich auch im Online-Shop bestellen.

Das Bestehende behalten, aber auch in die Zukunft der Tiersteiner Bierkultur investieren, sei es für eine leistungs-

fähigere Anlage oder den Ausbau des Online-Shops, das ist der Wunsch der beiden neuen Bierbrauer. Und so haben sie bereits einen Aufruf lanciert für die Zeichnung von Obligationen mit fester Laufzeit oder den Beitritt in den Tiersteiner Fan-Club.

An Ideen mangelt es ihnen wirklich nicht, aber sie betonen es nochmals, alles kommt Schritt für Schritt, wichtig ist zuerst das Bewährte weiterführen, um dann die weitere Entwicklung zu gestalten.

Alle Infos und Neuigkeiten finden sich auf der neuen Website www.tiersteiner.ch sowie auf Facebook und Instagram.



Bereit zur Abfüllung – Prost!

Samstag, 26. August – 8. Flohmi am Bach

Mit mittlerweile gegen hundert Ständen ist der Flohmi am Bach ein fester Bestandteil im Gipf-Oberfricker Veranstaltungskalender. Der Verein Flohmi am Bach lädt zum Mitmachen oder Besuchen ein: Entrümpeln Sie Ihren Estrich und machen Sie mit beim Flohmi am Bach in Gipf-Oberfrick. Alle, die Lust und Zeit haben, können mit geringem Aufwand am Boden ein Tuch ausbreiten oder einen Stand aufstellen. Haushaltsgegenstände, Kleider, Bücher etc. finden neue BesitzerInnen. Nutzen

Sie den Flohmi, um selber zu verkaufen oder zu stöbern.

Eine Festwirtschaft mit Grill & Crêpes, Cüplibar und Kuchen lädt zusätzlich zum Verweilen entlang des schönen Baches im historischen Kern von Gipf-Oberfrick. Merken Sie sich den Termin vor und lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen!

Der Verein Flohmi am Bach arbeitet ehrenamtlich und unterstützt mit dem Gewinn aus Standgebühren und Festwirtschaft gemeinnützige Projekte.

Mit dem letztjährigen Gewinn von 2000 Franken wurde die IG Integration Gipf-Oberfrick unterstützt. (ea)

Der nächste Flohmi am Bach findet am Samstag, 26. August 2017 von 8.00 bis 15.00 Uhr statt (neue Zeiten).

Anmeldung und Informationen: stand@flohmi-am-bach.ch oder Tel. 062 871 04 38 (ab 18 Uhr). Verein Flohmi am Bach, Gipf-Oberfrick.



Gegen 100 Stände präsentieren auch 2017 Gelegenheiten und Raritäten.



Achtung Flohmarkt – auch 2017.

Neueröffnung Schmidt Reifen in Gipf-Oberfrick



**Reifenmontage ohne
Voranmeldung ab Lager**

SchmidtReifen

DS Autotechnik GmbH

**Jeder weiss, Schmidt ist
günstiger im Preis!**



Dennis Schmidt erwartet Sie gerne in seinem Fachgeschäft.

An der Landstrasse 55 (vis à vis Hinden Eisenwaren) hat per 1. Januar 2017 Dennis Schmidt sein neues Geschäft eröffnet.

Er führt einen Reifen-Fachhandel, bietet Autoservice an und kümmert sich um Batterien, Fahrwerke, Bremsen etc.

Dennis Schmidt war fünf Jahre Filialleiter beim Pneuhaus Frank in Hornussen und freut sich auf seine neue Kundschaft in Gipf-Oberfrick.

Wir wünschen dem jungen und sympathischen Geschäftsmann einen glücklichen Start in unserem Dorf. (dw)

Infos unter Tel. 062 558 80 90 oder 076 576 76 44

E-Mail: schmidtreifen@gmail.ch

SENIOREN

Impressionen vom Senioren-Weihnachtsessen 2016

Gegen 160 Seniorinnen und Senioren erschienen am 16. Dezember zum Weihnachtsessen, das nun schon zum zweiten Male in der Mehrzweckhalle stattfand. Im hübsch dekorierten Raum kam es bald zu angeregten Diskussionen in geselliger Runde. Ein Höhepunkt des Anlasses war der Auftritt der Band «Sandhasen» der Stiftung MBF (Menschen mit Behinderung im Fricktal).

Die Musiker spielten unter der Leitung von Milo Metthez ein hinreissendes Unterhaltungsprogramm. Ihre Begeisterung übertrug sich auf die Seniorinnen und Senioren, die davon kaum genug bekommen konnten. Der besinnliche Teil des Nachmittags wurde von den beiden Pfarrherren Martin Linzmeier und Johannes Siebenmann geleitet. Eindrücklich der musikalische Beitrag von Johannes Siebenmann.

Der Seniorenrat bedankt sich bei allen Beteiligten und den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben.

Seniorenrat



Bei feinem Essen und professionellem Service kam rasch beste Stimmung auf.



Für Begeisterung sorgte die Band «Sandhasen» der Stiftung MBF, Stein.

Angebote der Pro Senectute Bezirk Laufenburg

Für Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr



Demenz – Einmal nach nirgendwo. Ein Abschied in Raten

Öffentliche Veranstaltung 28. März 2017, 19 Uhr, Saalbau Stein

Angehörige von Menschen mit Demenz leben in einer Extremsituation. Alles, was gewohnt war, wird in Frage gestellt. Kontinuierlich verliert der demenzkranke Mensch wesentliche Fähigkeiten und entfernt sich mehr und mehr von seiner Umgebung. Dabei wird die Betreuung immer intensiver und belastender. In dieser Situation können Rituale helfen, die Abschiedsphasen erträglicher zu machen.

Frau Dr. med. Irene Bopp-Kistler, Internistin und Geriaterin der Memory Klinik im Waidspital Zürich, geht in ihrem Referat auf den Abschied in Raten ein und zeigt auf, wie Rituale unterstützend wirken können. Anschliessend Podiumsgespräch unter der Leitung von Frau Anne Rüffer, Verlegerin rüffer & rub Sachbuchverlag mit Frau Dr. med. Irene Bopp-Kistler, Frau Astrid Schreiber, Leiterin Tagesstätte Frick und Eva Schütz,

Sozialarbeiterin Pro Senectute Aargau. Im Anschluss lädt Pro Senectute Aargau zu einem Apéro ein. Eingeladen sind alle am Thema Interessierten. Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Radsporttouren

Am Montag, 10. April, startet die Radsportgruppe Fricktal ihre Saison mit einer Tour von Stein nach Wallbach, Beuggen, Schwörstadt, Säkingen zurück nach Stein. Bis im Oktober werden jeden 2. Montag Touren im Fricktal oder in der weiteren Umgebung angeboten, für Geniesser wie für passionierte Radsportler. Unter kundiger Leitung und in Gesellschaft, wird das Herzkreislaufsystem trainiert und gleichzeitig die Bewegung und die Gegend genossen. Das Programm mit allen Touren ist auf der Beratungsstelle in Frick erhältlich. Das Leitungsteam freut sich auf alle bisherigen und neuen Teilnehmenden!

Bewegung ist angesagt

Körperliche und geistige Fitness und Gesundheit können mit regelmässiger

Bewegung gefördert und die Lebenszufriedenheit gesteigert werden.

Am Montagnachmittag von 14 bis 15.30 Uhr werden im Pfarreisaal Gipf-Oberfrick Internationale Tänze eingeübt. Vielseitige Schrittfolgen und Choreographien zu Musik aus aller Welt bringen die Koordination und das Gedächtnis in Schwung.

Am Mittwochnachmittag von 14 bis 15 Uhr werden in der Fitness- und Gymnastik-Lektion Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und das Gleichgewicht trainiert. Das Motto in jeder Lektion: Lachen, Leisten, Lernen.

Wagen Sie eine kostenlose Schnupperstunde!

Detaillierte Informationen, Programme und Anmeldung bei der Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Hauptstrasse 27, 5070 Frick, Tel. 062 871 37 14, 08:00 – 11:30 Uhr, www.ag.prosenectute.ch

Weiteres vom Seniorenrat Gipf-Oberfrick

Nächster Seniorennachmittag

Wann: Freitag, 28. April 2017, 14 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle in Gipf-Oberfrick

Was: Millionäär und aarmi Schlucker
Lustspiel in 2 Akten von Marlene Herzog, Breuninger-Verlag Aarau.
Regie: Pierrette Stegmüller

Inhalt: Lilli trifft in ihrem Café zufällig auf ihre alte Schulkameradin Marianne, die sich im kleinen Dorf Niederhausen eine zweite Existenz aufbauen möchte. Ebenso zufällig taucht eine ehemalige Klassenkameradin auf, die behauptet, eine verwitwete Millionärin zu sein, die sich hier mit einem anderen Millionär treffen wolle, zwecks möglicher zweiter Heirat. Geld muss zu Geld kommen, lautet ihre Devise.

Dass sich Dagmar nun von Stetten nennt, wobei sie doch eigentlich eine geborene Hochstettler, ein Bauernmädchen vom Mattenhof ist, gibt den beiden zu denken. Lilli und Marianne merken ziemlich schnell, dass bei Dagmar etwas nicht stimmen kann. Man will nun Dagmar eine Lehre erteilen. Lilli kennt einen Vagabunden aus dem Wald, den sie Dagmar als falschen Millionär unterjubeln will. Gesagt, getan. Aber wie das manchmal so ist mit falschen Millionären und seltsamen Vagabunden! Der Schein kann täuschen.

Aufgeführt von den **Entfelder Theater-Senioren**. Viel Vergnügen!

Monatlicher Senioren-Träff

Wann: Einmal monatlich, Freitagnachmittag von 14 Uhr bis 16.30 Uhr, jeweils am Ende des Monats.

Nächste Daten:

31. März, (kein Träff am 28. April, siehe Seniorennachmittag),

26. Mai

30. Juni

Am 28. Juli kein Träff wegen Bräteln im Waldhaus.

Wo: Mehrzweckraum des REGOS-Schulhauses.

Was: Gemütliches Beisammensein. Nach Belieben kann gejasst und gespielt werden.

Senioren helfen Senioren: Auswertung der Dienstleistungen 2016

Grafik 1

(RH) Der Seniorenrat präsentiert auch dieses Jahr die Entwicklung der Dienstleistungen bei «Senioren helfen Senioren» und freut sich darüber, dass «Senioren helfen Senioren» nun schon seit mehr als fünf Jahren aktiv ist. Im Jahr 2016 stellten wir einen Rückgang der Aktivitäten fest, der jedoch erklärbar ist: einzelne der Bezüger von Dienstleistungen wechselten ins Altersheim oder zogen von Gipf-Oberfrick weg. Dadurch nahmen auch die geleisteten Stunden pro Dienstleister ab. Die freiwilligen Dienstleister standen gegen 280 Stunden im Einsatz für ältere Dorfbewohner.

Grafik 2

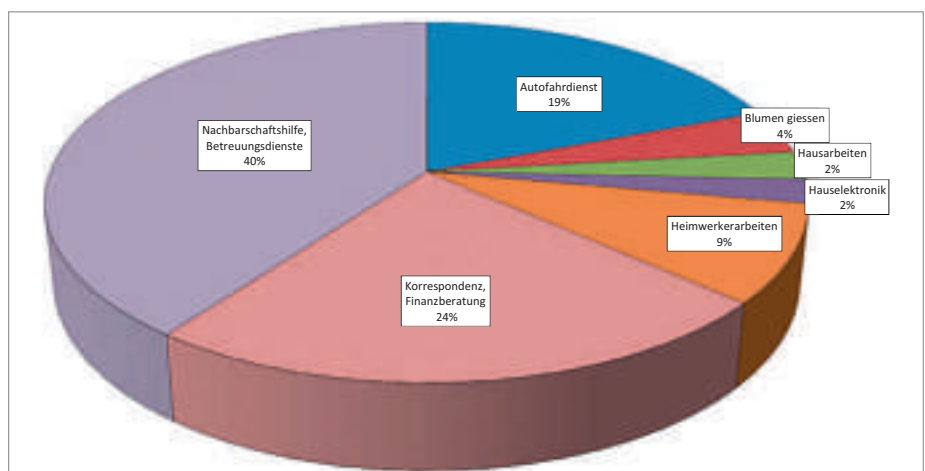
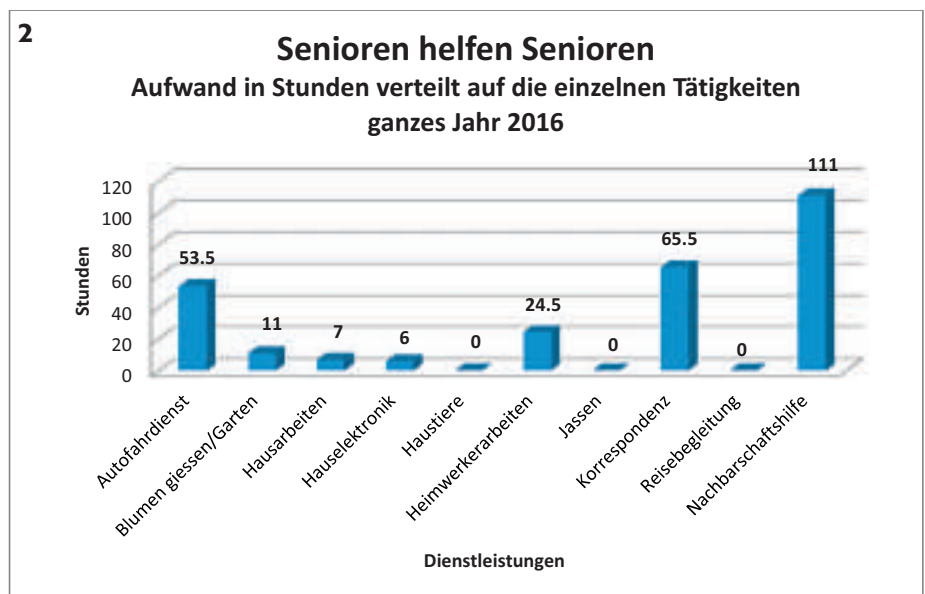
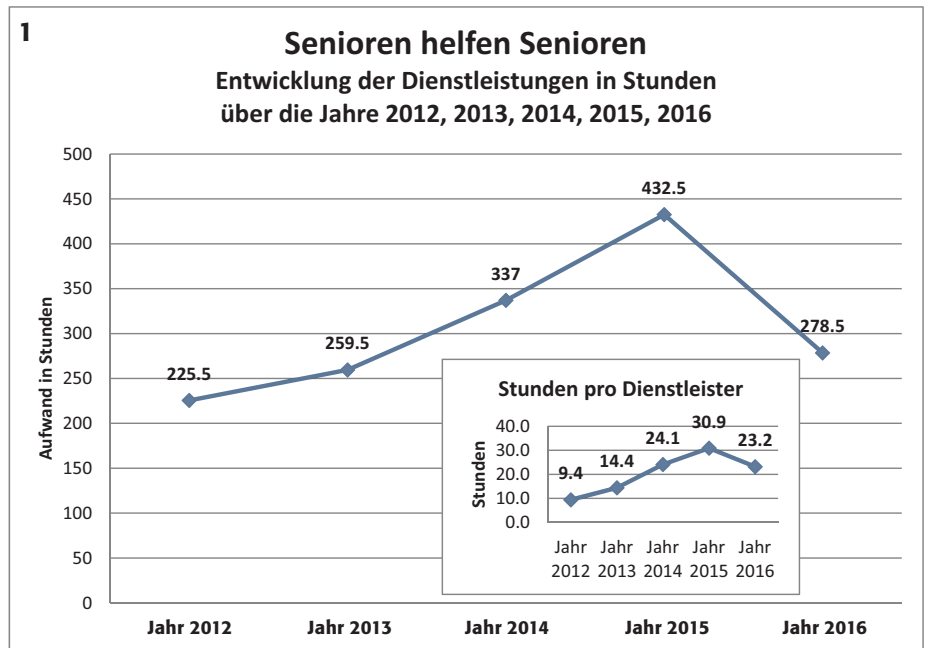
In Grafik 2 ist die Verteilung der Einsätze auf die verschiedenen Tätigkeiten dargestellt. Der Spitzenreiter ist wie im Vorjahr Nachbarschaftshilfe/Betreuungsdienste, an zweiter Stelle liegt Korrespondenz/Finanzberatung und an dritter Stelle der Autofahrdienst.

Wir haben wiederum eine neue Liste der Anbieter ausgearbeitet. Sie ist ab sofort auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Sie finden sie unter: Soziales und Gesundheit/Senioren/Senioren helfen Senioren. Es hat auch neue Namen in der Liste: bitte berücksichtigen Sie alle. Sie alle freuen sich über einen Anruf von Ihnen.

An dieser Stelle möchte sich der Seniorenrat für das grosse Engagement bei den Dienstleistern bedanken und auch dafür, dass sich wieder neue Personen gemeldet haben, die sich als Senioren für Senioren einsetzen möchten.

Falls Sie Fragen zu einer Dienstleistung oder keinen Zugang zum Internet haben, geben Ihnen die Mitglieder des Seniorenrates gerne Auskunft:

Annamarie Bischofsberger
 Tel. 062 871 27 52
 Rosmarie Hinnen
 Tel. 062 871 45 42
 Martha Meng
 Tel. 062 871 28 44
 Urs Ryf
 Tel. 062 871 00 88
 Markus Senn
 Tel. 062 871 30 14



Prozentuale Verteilung der Dienstleistungen im Jahr 2016.

Führungswechsel an der Spitze

Frauenturnverein

Die Präsidentin, Rita Huber, durfte 29 Aktivmitglieder und 7 Gönnerinnen zur 44. Generalversammlung im Restaurant Adler begrüssen. Die verschiedenen Berichte weckten Erinnerungen an ein äusserst aktives und erfolgreiches Vereinsjahr. Einige der Höhepunkte waren die Durchführung der Kantonalen Schnurballmeisterschaften, die Teilnahme am Kantonalen Turntag 35plus in Niederwil, die eintägige Vereinsreise, welche uns, unter der kompetenten Leitung von Susi Michel und Klara Romer, auf den wunderschönen Weissenstein führte und die Turnshow, an welcher vierzehn Frauen mit einem Zumbatanz das Publikum begeisterten.

Für 35 Jahre Mitgliedschaft wurde Käthy Schillig mit einer Rose geehrt. Der Verein konnte ein neues Mitglied aufnehmen, musste aber auch zur Kenntnis nehmen, dass fünf Aktivmitglieder zu den Gönnerinnen/Passivmitgliedern wechseln. Ebenfalls hat die langjährige Leiterin und Hilfsleiterin, Renate Küry, ihr Amt niedergelegt.

Erika Schmid neue Präsidentin



Nach sechs Jahren übergibt Rita Huber (links) das Präsidium an Erika Schmid.

Bereits an der letzten GV hat Rita Huber angekündigt, dass sie als Präsidentin zurücktreten möchte. Da die Nachfolge geregelt werden konnte, und der FTV in der glücklichen Lage ist, in Erika Schmid ein äusserst kompetentes Vorstandsmitglied zu gewinnen, tritt Rita als Präsidentin nach 11 Jahren Vorstandsarbeit – davon 6 Jahre als Präsidentin – zurück. Erika Schmid wird von der Versammlung mit grossem Applaus in den Vorstand und direkt als Präsidentin gewählt. Rita Huber wird mit einem Blumenstraus und einem Geschenkutschein für ihren ausserordent-

lichen Einsatz für den Verein gedankt. Ein herzliches Dankeschön und Gratulation ging an Erika Schmid.

Ein ausgefülltes Jahresprogramm

Auch das neue Vereinsjahr verfügt über ein attraktives Jahresprogramm, so zum Beispiel die Teilnahme am Aarg. Kantonalturnfest Freiamt in Muri und die Mithilfe am Chriesifäscht mit einem Imbissstand. Zwischen all den Aufgaben und Anstrengungen sind aber ebenso viele erholsame und gesellige Anlässe geplant. Weiterhin werden in der ersten Turnstunde im Monat vor allem Spiele gemacht und die Fit+Fun-Übungen fürs Turnfest geübt. Zum Schluss des offiziellen Teils ermuntert die Präsidentin alle Turnerinnen, vom aktuellen Kursangebot des Aarg. Turnverbandes Gebrauch zu machen und dies dann in einer Turnstunde weiterzugeben.

Mach mit – turn mit

Interessierte Frauen werden im Frauenturnverein Gipf-Oberfrick mit offenen Armen empfangen und können Turnstunden (jeweils am Donnerstag von 20.15 – 21.45 Uhr), sowie gesellige Anlässe in einem harmonischen und gemütlichen Umfeld erleben.



Kostenloses Blutdruckmessen

«Blutdruck messe – ned vergässe»!

Wir bieten jeweils am 1. Mittwoch im Monat ein kostenloses Blutdruckmessen an.

Ort:

Pfarreiheim Gipf-Oberfrick

Zeit:

zwischen 13.30 und 14.15 Uhr

| | |
|-----------|--------------|
| 5. April | 6. September |
| 3. Mai | 4. Oktober |
| 7. Juni | 8. November |
| 5. Juli | 6. Dezember |
| 2. August | |

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.samariter-go.ch
oder kontaktieren Sie uns:
samariter.gipf-oberfrick@gmx.ch

Jubiläumsfeier mit Jubiläumschor



Männerchor
Gipf-Oberfrick

150 Jahre
1867 – 2017

Am Samstagabend, 23. September, feiert der Männerchor die «150 Jahre Männerchor Gipf-Oberfrick» mit einem öffentlichen Anlass in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick (siehe auch Dorfzeitung Nrn. 3 und 4/2016). Verschiedene Attraktionen bereichern den Abend und

sorgen für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Mit einem Schreiben Mitte Dezember an alle Männer von Gipf-Oberfrick wurde der Aufruf gestartet, an diesem Jubiläums-Chor mitzuwirken. Bei einem Jubiläum darf man sich auch etwas Ausserordentliches wünschen. Die Männerchörler würden sich freuen, wenn 150 Männer – was dem Vereinsalter entspricht – gemeinsam auf der Bühne stehen und ein Lied zum Besten geben. In maximal vier Proben, mit viel Spass und neuen Bekanntschaften, sollte diese Vorhaben möglich gemacht werden. Macht den Wunsch des Männerchors wahr und meldet euch unter maennerchor.gipf-oberfrick@gmx.ch. (ea)



Wendelin-Chor
Gipf-Oberfrick

www.wendelin-chor.ch

Musikalische Anlässe 2016/2017

26. März 2017 **Suppentag:** „Geld gewonnen – Land zerronnen“
Zeitgenössisches Liedgut zum Thema Gerechtigkeit,
u.a. von Mani Matter
14. April 2017 **Karfreitag**
Liturgische Gesänge, teils aus Taizé
15. April 2017 **Osternachtsfeier**
Liturgische Gesänge, teils aus Taizé
16. April 2017 **Osterfeiertag**
Messe von J. J. Ryba mit Solisten und Streichern,
Motette von C. Franck
21. Mai 2017 **Abendmusik zur Maiandacht:** „Vater Unser – Mutter Maria“
Motetten aus verschiedenen Epochen
13. August 2017 **Gottesdienst im Quartier Hofstrasse**
Zeitgemässe Lieder und Songs, Unterstützung des Gemeindegesangs
22. Oktober 2017 **Wendelini:** Patrozinium, Fest unserer Kirche St. Wendelin
Motette von Mendelssohn und aktuelle Lieder zum Festtag
01. November 2017 **Allerheiligen:** Totengedenken
Musikalische Begleitung durch die Andacht

Lust zum Mitsingen?

Mitsingen bei einzelnen Anlässen ist immer möglich.
Probedaten finden Sie auf unserer Website.

Kurs «Stunde der Gartenvögel»



Kohlmeise mit Futter.

Erne die Vogelwelt im Garten kennen

Der Kurs «Stunde der Gartenvögel» des **NVV Gipf-Oberfrick** bietet die Möglichkeit, mit wenig Zeitaufwand und ohne Vorkenntnisse, die häufigsten Vogelarten im Siedlungsraum kennenzulernen.

Fragen über Fragen

Welcher Vogel nistet da im Gebüsch? Wer sitzt da auf dem Baum und zwitschert so schön? Antworten und viel mehr erhält man in den Theorielektionen und bei den Exkursionen, geleitet von Walter Hohler. Die zwei Theorieabende und die beiden Exkursionen sind gratis und dauern je ca. zwei Stunden. Der Theorielektion findet im Regossschulhaus in Gipf-Oberfrick statt.

Daten:

Theorie 1: Mittwoch, 19. April, 19.30 Uhr
Exkursion 1: Sonntag, 23. April, 7.00 Uhr
Theorie 2: Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr
Exkursion 2: Sonntag, 7. Mai, 7.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung:

Walter Hohler, Tel. 079 364 89 30,
E-Mail: walter.hohler@outlook.com

L'TOUR KUL'TOUR KUL'TOUR KUL'TOUR KUL'TOUR KUL'TOUR

Nächste Anlässe:

19. März, 16.30 Uhr:

«Tree Wise Men»

24. März:

GV KUL'TOUR (für Mitglieder)

20. Mai:

Kultureller Ausflug (für Mitglieder)

8. Juli:

Chriesifest mit den «Chriesibuebe»

10. September, 17.00 Uhr:

«Kinderkonzert»

12. November, 17 Uhr:

«Stahlberger»

1. – 24. Dezember:

«Adventsfenster»

Details in den jeweiligen
Programm-Flyers.

**KUL'TOUR wünscht viel
Vergnügen.**

Die Bühne gehört Dir!

Künstler gesucht für den KUL'TOUR-Hal(l)t!

Offene Bühne am «Chriesifäscht»

Kunstschaffende aus verschiedenen Sparten haben am Samstag, 8. Juli 2017 die Möglichkeit, sich und ihre Musik, Literatur, Kabarett usw. auf einer Bühne am «Chriesifäscht» in Gipf-Oberfrick zu präsentieren.

Gesucht sind junge Nachwuchskünstler, denen wir gerne die Gelegenheit bieten, sich während rund 20 Minuten «unplugged» und völlig unkompliziert der Öffentlichkeit vorzustellen.

Aber auch für erfahrene Kunstschaffende ist die Bühne frei und steht mit Strom ab 17.00 Uhr für die Performance bereit.

Wer gerne dabei sein möchte, sollte sich rasch beim organisierenden Verein KUL'TOUR anmelden. Die Auftrittsmöglichkeiten sind begrenzt.

Die Anmeldung mit einem kurzen Beschrieb der Darbietung ist bis **spätestens 14. Mai 2017** an info@kul-tour.org oder telefonisch an 079 448 15 50 zu richten.

Wir freuen uns auf Dich – die Bühne gehört Dir!



GESUCHT

- Für die abwechslungsreiche Tätigkeit im KUL'TOUR-Geschehen für Gipf-Oberfrick suchen wir ein neues Vorstandsmitglied.

- Die Adventszeit kommt früher als man denkt. Für die Organisation rund um die Adventsfenster suchen wir neue Unterstützung, «Einarbeitung» ist garantiert.

Für nähere Informationen zu den Tätigkeiten oder ein unverbindliches Schnuppern wenden Sie sich gerne an Tel. 079 448 15 50.

Kirchenkonzert am 9. April, 19 Uhr



Beim Musikstück «Winter Games» wird nicht das WM-Fieber, sondern das Olympische-Winterspiele-Feuer entfacht und die Musikanten werden ihr Können unter Beweis stellen. Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Musikgesellschaft ein Stück des bekannten Filmmusikkomponisten Hans Zimmer spielt. Diesmal «Gladiator» aus dem gleichnamigen Film. Wenn Ihnen die Musiktitel «Feather Theme» und «Let it Go» nicht viel sagen, wird Ihnen die Melodie sicher bekannt vorkommen.

Bald ist es wieder soweit: am Palmsonntag, 9. April 2017 um 19.00 Uhr, sind Sie herzlich zum traditionellen Kirchenkonzert in die St. Wendelinskirche in Gipf-Oberfrick eingeladen. Die Musikgesellschaft Gipf-Oberfrick übt unter der Leitung von Christoph Köchli

ein Programm ein, welches neben traditioneller auch zeitgenössische Blasmusik enthält. So werden der bekannte «Le Calive de Bagdad», der «Canon» von Johann Pachelbel und der «Grand March» aus der Oper «Moses» von Gioacchino Rossini zu hören sein.

Die Musikgesellschaft hofft mit diesem Programm für Jung und Alt etwas zu bieten. Reservieren Sie sich heute schon diesen Abend um in den Genuss feiner Blasmusik zu kommen und lassen Sie sich auf die Osterzeit einstimmen.

MuKi-Turnen

Auch in dieser Saison von Herbst 2016 bis Frühling 2017 freuen wir uns über zahlreiche Kinder, welche mit ihren Mamis/Papis, aber auch Grosseltern, Gottis und Göttis ins MuKi-Turnen kommen. – Unser diesjähriges Thema ist «Die kleine Hexe» von Otfried Preussler. Nach dieser Geschichte turnen, klettern, hüpfen, springen wir und erleben tolle Abenteuer jeweils am Mittwochmorgen in der Dreifach-Sporthalle.

Wir freuen uns auf die noch folgenden Turnstunden, zusammen mit all den motivierten kleinen und grossen Turner/innen.

Jacqueline Winter und
Claudia Obrecht

Weitere Infos unter:
claudiaobrecht@gmx.ch



Diese Kinder können sicher den «Purzelbaum»!

Ehrung für drei langjährige Mitglieder

Anfang Februar 2017 traf sich der Verein zur 93. Generalversammlung. Die Präsidentin, Herta Bernert, durfte zwanzig Anwesende begrüssen. Bevor der offizielle Teil begann, genoss man die Zusammenkunft bei einem guten Essen. Der Jahresbericht 2016 wurde dann mit viel Humor und Herzblut vorgetragen und die finanzielle Situation des Vereins ist weiterhin gut und stabil. Das kommende Vereinsjahr wartet mit vielen tollen und lehrreichen Übungen auf die Mitglieder.



Ludothek



Planen Sie ein Fest, machen Sie eine Party oder organisieren Sie einen Anlass?

In der Ludothek in Gipf-Oberfrick finden Sie Spiele für Gross und Klein und für fast jeden Anlass.

SpielTreff

Jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr in der Ludothek Gipf-Oberfrick Mehrzweckhalle UG, Hüttenweg

| | |
|-----------------|---------------------|
| Daten: | 5. Juli |
| 5. April | 6. September |
| 3. Mai | 1. November |
| 7. Juni | 6. Dezember |

Während den Schulferien findet kein SpielTreff statt.

Gespielt werden: Brettspiele, Kartenspiele, Neuheiten, Evergreens usw.

Eintritt frei (auch für Nicht-Mitglieder)

Dog-Turnier 2017

**Freitag, 31. März 2017
19.30 Uhr im Oberstufenschulhaus Regos, Hüttenweg,
Gipf-Oberfrick (rollstuhlgängig)**

Infos und Anmeldung:
info@ludo-go.ch oder abends
062 871 72 41 (C. Vonrüti)

Anmeldeschluss: 24. März 2017
Startgeld pro Person: Fr. 10.–

Ludothek Gipf-Oberfrick
www.ludo-go.ch



Die aktiven Ehrenmitglieder: Heidi Fahrni, Frieda Zeugin, Bernarda Schmid.

Im Mai 2017 wird die Feldübung in Gipf-Oberfrick durchgeführt und der Verein freut sich, viele andere Samaritervereine begrüssen zu können. Mit Freude und grossem Applaus wurde Dr. Denise Martin als Vereinsärztin und Mitglied neu aufgenommen. Die drei langjährigen und immer noch sehr aktiven Ehrenmitglieder bekamen als Überraschung eine Rose überreicht. Heidi Fahrni ist 1970 in den Verein eingetreten, Bernarda Schmid 1968 und Frieda Zeugin ist dem Verein sogar seit 1956 treu.

Die Spenden von je Fr. 500.– an gemeinnützige Organisationen aus dem Ertrag der Altkleidersammlung gehen in diesem Jahr an das Kinderheim in Brugg und die Behindertensportgruppe Fricktal. Viele Mitglieder durften eine Fleissprämie in Form eines Gutscheins entgegennehmen. Mit diesen freudigen Augenblicken wurde die Generalversammlung geschlossen und mit dem Genuss eines feinen Desserts konnte der gemütliche Teil beginnen.

Song Contest «Das Mikrophon»

Bereits zum 6. Mal findet am Samstag, 6. Mai in der MHZ in Gipf-Oberfrick der Songcontest «Das Mikrophon» statt.

Beim Casting vom 28. Januar dieses Jahr, haben sich über 30 Talente beworben. Das Auswahlverfahren war nicht einfach, alle Sänger/innen haben ihr Bestes gegeben. Schlussendlich mussten sie sich für 15 Finalisten entscheiden. Aus unserem Dorf dabei sind; Magali Pes Schmid und Nicole Häberli. Es sind auch Teilnehmer aus Oberhof, Wölfinswil und Kaisten dabei. In den beiden heiss begehrten Workshops im März/April sind zur Vorbereitung und Unterstützung der Kandidaten da. Am 6. Mai um 18.30 Uhr öffnen sich die Türen und um 20:00



Uhr beginnt der Anlass mit dem ersten Gesangsvortrag. Für die Hungrigen wird ein feines Z'Nacht serviert und auch für die Süssen gibt's wieder ein leckeres Dessert-Bufferet.

Auf viele interessierte Zuschauer und Zuhörer, die den unterhaltsamen Abend besuchen werden, freut sich «Das Mikrophon». Ab sofort können Reservationen online unter www.dasmikrofon.ch oder telefonisch (062/871 47 81) gemacht werden. Die Organisatoren: Friday Night Singers, Daytona Team und der Kulturverein begrüssen Sie herzlich.

Trachtengruppe Gipf-Oberfrick – Heimetobe mit Theater

Die Trachtengruppe Gipf-Oberfrick lädt auch dieses Jahr herzlich zum traditionellen Heimetobe am 1. April 2017 um 20 Uhr in der Mehrzweckhalle ein. (dw)

Im ersten Teil wird die Singgruppe, die Tanzgruppe und die Kindertanzgruppe abwechslungsreiche Darbietungen zum Besten geben.

Mit dem Theaterstück «Tour d'Amour», einem Lustspiel in 2 Akten von Roman Wächter werden Sie über manch heitere Situation lachen können. Es steht unter der Regie von Marcel Knoll.

Gerne bewirbt Sie die Trachtengruppe ab 18.30 Uhr und verwöhnt Sie mit einem feinen Essen.

Das Abendprogramm beginnt um 20 Uhr. – Die Trachtengruppe freut sich sehr auf Ihr Kommen!

Reservierungen unter Tel 062 871 20 45



Die Kleinen haben fleissig geübt und freuen sich auf ihren Auftritt.

Jugendchor

7. Herbstlager (seit 2005)

Zum 7. Male (alle zwei Jahre) organisieren Marcel Hasler und sein Helferteam ein Herbstlager in Braunwald (GR).

Das 10. Musical (seit 1999)

Der Jugendchor, das sind 40 bis 50 Kinder und Jugendliche, wird das Musical «di verlorni Stimm», nach einer Geschichte von Kaspar Lüscher, im Herbstlager in Braunwald einstudieren.

Finanzierung – wer hilft mit?

In Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Regio Frick haben wir ein Finanzierungsprojekt auf der Web-Plattform www.lokalhelden.ch gestartet.

Bis zum 1. April 2017 suchen wir noch weitere «Unterstützer», die unser Projekt finanziell mittragen möchten. Weitere Infos unter www.lokalhelden.ch/musical-herbstlager-2017

Wer kommt mit?

Wir suchen noch motivierte Kinder und Jugendliche, welche vom 7. bis 14. Oktober 2017 mit uns ins Herbstlager kommen. Der Infoabend findet am Freitag, 5. Mai 2017, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Gipf-Oberfrick statt.

Wir haben ein sehr grosses Lagerhaus und somit genügend Platz für Besucher. Interessierte können sich gerne bei uns melden. Marcel Hasler, 079 298 18 58 oder jugendchor@bluewin.ch

Aufführungen:

Fr, 13. Oktober 19.00 Uhr in Churwalden, Gemeindesaal
Sa, 21. Oktober 19.00 Uhr in Gipf-Oberfrick, Kirche
So, 22. Oktober 14.00 Uhr in Gipf-Oberfrick, Kirche



Die Theatergruppe wird für viele Lacher sorgen.

Landfrauenverein

Generalversammlung

Als der Vorstand am Abend, 3. Februar, eintraf, warteten bereits die ersten Mitglieder auf den Einlass. Pünktlich um 19.30 Uhr begrüßte unsere Präsidentin, Claudia Uebelmann, die 95 anwesenden Mitglieder zur 54. Generalversammlung. Vor dem offiziellen Teil wurden die Mitglieder mit feinen Schinkengipfeli und Salat von der Metzgerei Biland verköstigt. Gut gestärkt konnte die GV gestartet werden. Der Verein besteht aus sage und schreibe 260 Mitgliedern, davon sind 100 über 70 Jahre. Auch dieses Jahr durften wieder 6 Neumitglieder begrüßt werden. Das Protokoll und die Jahresrechnung 2016 wurden einstimmig angenommen und verdankt. Die Ehrung galt in diesem Jahr Rita Zwahlen, die 12 Jahre im Vorstand aktiv war. Mit vielen schönen Erinnerungen wurde sie von der Präsidentin herzlich verabschiedet. Rita: «es waren wunder-



Rita Zwahlen (rechts) erhielt die verdiente Ehrung der Präsidentin Claudia Uebelmann.

volle Jahre mit vielen unvergesslichen, lustigen und erfahrungsreichen Momenten, die ich nicht vergessen werde.»

Mit Monica Consoni konnten wir den Vorstand wieder vervollständigen und

danken ihr ganz herzlich, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellt. Der Jahresbericht wurde von unserer Präsidentin wieder mit viel Witz und Scharm vorgetragen. Zu erwähnen waren die nicht immer ganz ausgefüllten Kurse. Wir hoffen natürlich, dass sich dies wieder ändert, und wir an der zweitägigen Kursausstellung mit der Kaffeestube am 20./21. Mai 2017 (zusammen mit der Ausstellung der Schule, Spaghettiesen, Schnellster Oberfricker mit UBS kids Cup) viele Frauen begeistern können, sich an einem Kurs anzumelden.

Nach einer knappen Stunde schloss die Präsidentin den offiziellen Teil der GV. Als Überraschungs-Unterhaltung durften die Friday Night Singers aus Gipf-Oberfrick mit ihrem abwechslungsreichen und poppigen Programm begrüßt werden. Den Abschluss bildete das traditionelle Mohrenkopf-Lotto mit vielen tollen Preisen. Viele glückliche und zufriedene Frauen machten sich dann wieder auf den Heimweg!

Kinderkino in Gipf-Oberfrick



Gerne genommene Pausenstärkung!

Am Samstag, 21. Januar 2017 fand der traditionelle Kinderkino-Nachmittag, organisiert vom Elternverein Gipf-Oberfrick im Mehrzweckraum der katholischen Kirche, statt. Rund 80 Kinder besuchten die beiden altersabgestuften Vorführungen. Im ersten Teil wurde für die jüngeren Kinder «Dr.Otter» gezeigt. Nach der Pause, in welcher sich alle mit feinem Sirup und Popcorn stär-

ken konnten, waren dann die älteren Kinder an der Reihe. Diese freuten sich über den Film «E.T.» und verfolgten gespannt das Abenteuer des Ausserirdischen, welcher sich auf der Erde mit dem Jungen Elliott anfreundet. – In der Zwischenzeit konnten sich die Eltern im Nebenraum mit Kaffee, Mineral, Kuchen und Chips die Wartezeit überbrücken oder die freie Zeit für sich nutzen.

Weitere EVGO-Anlässe im 2017

Generalversammlung

Am Freitag, 07. April 2017 um 19.30 Uhr findet die alljährliche GV im Rest. Rössli statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende. Marcello Bonanno wird sich leider nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Wir danken ihm herzlich für die geleistete Vorstandsarbeit und hoffen, ihn weiterhin an den EVGO-Anlässen anzutreffen. Der Vorstand konnte bereits wieder komplettiert werden.

Chriesifest am 8. Juli 2017

Wir werden wieder mit einer Attraktion am Fest teilnehmen. Lasst euch überraschen.



Sommerfamilienanlass

Im August oder September 2017 planen wir den Sommeranlass. Details folgen zu einem späteren Zeitpunkt via Flyer, Plakat und Presse. Wir freuen uns auf zahlreiche Familien.

Agentenshow für Knaben

Der nächste Workshop «Agenten auf dem Weg» für Knaben im Alter von 10 bis 12 Jahren inkl. dem Vortrag «wenn Jungen Männer werden» findet am 03./04. November 2017 statt. Anmeldungen ab sofort unter agentenshow@evgo.ch oder direkt bei Maja Uebelmann unter der Tel. Nr. 056 406 03 37.

Kinderdisco

Voraussichtlich am Mittwochnachmittag, 15. November 2017 für Kinder ab Kindergarten.



Knirpsli-Treff

Der beliebte Knirpsli-Treff wird auch 2017 weitergeführt. Zum Jahresbeginn hat ein neues Team, bestehend aus Olga Brühlmann, Stefanie Schneider-Hinden und Yvonne Maurer, die Leitung von Marion Schmid übernommen. Ihr sei an dieser Stelle für die wertvolle Arbeit gedankt.

Wir treffen uns monatlich im Mehrzweckraum der Röm.-Kath. Kirche in Gipf-Oberfrick, beim guten Wetter auf dem Spielplatz vis-à-vis. Die entspannte Atmosphäre bietet Raum zum freien Spiel für die Kinder und für das Knüpfen von Kontakten und den Erfahrungsaustausch unter den Müttern. Alte und neue Gesichter sind herzlich willkommen! Die nächsten Knirpsli-Treffs finden am 4. April, 4. Mai und 6. Juni statt.

Die Spielgruppe Maichäferli stellt sich vor

Die Spielgruppe Maichäferli wurde im August 2003 in den Elternverein Gipf-Oberfrick integriert. Seit Oktober 2003 befindet sich die Spielgruppe Maichäferli in den bunt und fröhlich gestalteten Räumlichkeiten im Maiweg 14.



Das aktuelle Spielgruppenteam, Angela Treier, diplomierte Kleinkinderzieherin (links) Ayshana Rosamilia, ausgebildete Spielgruppenleiterin (rechts).

Für das Vorschulkind steht das Spiel im Zentrum seines Lebens

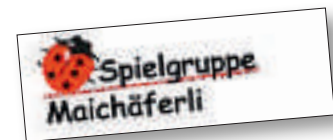
In der Spielgruppe haben Kinder die Möglichkeit, miteinander zu spielen. Dabei können sie ihre Spiel- und Experimentierfreudigkeit ausleben. Es ist für viele Kinder oftmals die erste Gelegenheit, soziales Verhalten zu üben und Selbständigkeit zu erleben, bevor sie in den Kindergarten kommen.

Die Kinder werden gefördert, ihre motorischen, geistigen und sinnlichen Fähigkeiten zu entdecken. Sie lernen sich einzuordnen, sich zu behaupten, auf einander Rücksicht zu nehmen, zu teilen, einander zu helfen und Grenzen zu akzeptieren.

Die Spielgruppe unterstützt den Ablöseprozess der Kinder von ihren bisherigen Bezugspersonen. So können sie ein gesundes Selbstvertrauen entwickeln.

Die Spielgruppe können alle Kinder besuchen, die zwischen dem 1. August des Vorjahres und dem 31. Juli des aktuellen Spielgruppenjahres 3 Jahre alt sind oder werden.

Der Besuch ist entweder ab Januar oder ab August bis zum Eintritt in den Kindergarten möglich. Falls ein Platz frei ist, kann die Spielgruppe auch mehrmals in



der Woche besucht werden. Auch Wickelkinder sind in der Spielgruppe willkommen.

Ab August 2017 haben wir noch freie Plätze.

Für einen Besuch sind Kind und Eltern immer herzlich willkommen, bitte melden Sie Ihren Besuch bei Angela Treier an.

Hiermit ein herzliches Dankeschön an den Elternverein Gipf-Oberfrick, Andrea Schaffner, die sich um die finanziellen Angelegenheiten der Spielgruppe kümmert, die Gemeinde Gipf-Oberfrick und Familie Rey, welche uns finanziell unterstützen.



Für weitere Fragen steht Ihnen Angela Treier, Tel: 062 871 59 09 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Webseite www.maichaerli.ch und verschaffen sich einen virtuellen Einblick in unsere Spielgruppe.

Wir begrüßen Sie recht herzlich.

Das Spielgruppenteam

VERANSTALTUNGSKALENDER

| | | | | |
|---------|-------|---------------|---|------------------------------------|
| 23. | März | 20 Uhr | Orientierungsversammlung Norderschliessung Bahnhof Mehrzweckraum Regos-Schulhaus | Gemeinde |
| 24. | März | 19.00 Uhr | Mitgliederabend der Raiffeisenbank Regio Frick in der Mehrzweckhalle Gipf-Oberfrick | Raiffeisenbank |
| 26. | März | 10.30 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenz'mittag in der kath. Kirche Gipf-Oberfrick | Pfarreien Frick/ Gipf-Oberfrick |
| 01. | April | 20.00 Uhr | Heimetobe, in der Mehrzweckhalle | Trachtengruppe |
| 03. | April | | Monatsübung «Absturz» | Samariterverein |
| 06. | April | ca. 19.30 Uhr | Frühlingsvortrag, Rampart Frick | Elternverein |
| 08. | April | 13.00 Uhr | Palmbinden beim Pfarreiheim | Pfarrei St. Wendelin |
| 09. | April | 19.00 Uhr | Palmsonntagskonzert, Kirche St. Wendelin | Musikgesellschaft |
| 28. | April | 14 Uhr | Senioren-Nachmittag in der Mehrzweckhalle, Lustspiel «Millionär und aarmi Schlucker» | Seniorenrat |
| 01. | Mai | | Vorbereitungen Feldübung 2017 | Samariterverein |
| 02. | Mai | 13.00 Uhr | Maiwallfahrt | Pfarrei St. Wendelin |
| 05. | Mai | | Elternvortrag «Wenn Mädchen Frauen werden» Tagesworkshop | Elternverein |
| 06. | Mai | | «Zyklusshow» für Mädchen von 10–12 Jahren Mehrzweckraum Regos Schulhaus | |
| 06. | Mai | 20.00 Uhr | 6. Song Contest «Das Mikrofon» in der Mehrzweckhalle | Das Mikrofon Marcel Hasler |
| 19. | Mai | | Feldübung in Gipf-Oberfrick | Samariterverein |
| 20. | Mai | | Schnellste Gipf-Oberfricker/in, Sportanlage | Jugi |
| 20./21. | Mai | | Ausstellung der Schule; Kaffee-Stube; Spaghetti-Essen Kurspräsentation des Landfrauenvereins | Schule/Landfrauen |
| 12. | Juni | | Monatsübung «Stolpersteine» | Samariterverein |
| 18. | Juni | | 14. grenzüberschreitender slowUp Laufenburg/Säckingen | |
| 30. | Juni | 20.00 Uhr | Gemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle | Gemeinde |
| 02. | Juli | 10.30 Uhr | Waldgottesdienst mit Jugendchor | Pfarrei St. Wendelin |
| 03. | Juli | | Monatsübung «Schlechtes Essen» | Samariterverein |
| 08. | Juli | ab 17 Uhr | Chriesifäscht auf dem Gemeinplatz/Landstrasse | Gemeinde/Vereine |

Altpapier/Karton (Strassensammlung):

28. März und 26. September 2017
Das Papier muss gebündelt und bereits morgens vor 7 Uhr bereitstehen.

Häckseldienst: (Das Häckselgut muss selber verwendet werden).

3. April, 2. Oktober und 6. November 2017
Anmeldung an die Gemeindekanzlei, Telefon 062 865 80 40
Kosten: jede angebrochene Viertelstunde ist mit Fr. 30.– in bar zu bezahlen.

Ferienplan für das Schuljahr 2016/2017 und Schuljahr 2017/2018

| | erster Ferientag | letzter Ferientag |
|------------------|--------------------|-------------------|
| Frühlingsferien | 08. April 2017 | 23. April 2017 |
| Sommerferien | 08. Juli 2017 | 13. August 2017 |
| Herbstferien | 30. September 2017 | 15. Oktober 2017 |
| Weihnachtsferien | 23. Dezember 2017 | 07. Januar 2018 |
| Sportferien* | 10. Februar 2018 | 25. Februar 2018 |

* Skilager So, 11.02. bis Fr, 16.02.2018

Schulfreie Tage:

Karfreitag (14.04.); Ostermontag (17.04.17)
Auffahrt (25.05.17)
Freitag nach Auffahrt (26.05.17)
Pfungstmontag (05.06.17)
Fronleichnam (15.06.17)
Martinimarkt Frick am Nachmittag (13.11.17)
Gesetzliche und lokale Feiertage:
1. Mai-Nachmittag; Bundesfeiertag (01.08.);
Maria Himmelfahrt (15.08.);
Allerheiligen (01.11.);
Maria Empfängnis (08.12.)